10 a
231

Ex Libris Johann:
Christoph: Götz ... Ba..ensis

160655

EX·LIBRIS·COLL·MED·PHILAD·INSTIT·A·D·MDCCLXXXVII

NON SIBI SED TOTI

Class 10a No. 231

Presented by

LIBRARY GENERAL ACCOUNT.

$ 25.00

♀ Albandum

℞ Arsenici albi Salis Nitri ana ℥ij ß
Laß es abrauchen darnach wan es
still steht so würff darein ♀ das
da granulirt durchaus b ℥ß ℨ
Ihr vmittern dar zu Salis armoniaci
Tartari albi: ana ℨ
Mercurij sub: ℥ß 3ß alles klein gestossen
mach noch einen tiegel uff dießen
darauf wol Laß es 2 stundt
in fluß stehn, darnach geuß es her
ein hin, so es aber nit weiß ist
nim Arsenici albi Nitri predicti
holen dieß schwartzen saiff mach
Stück auß dießem vnd würff es in
fluß darauff weiter es arbeiten laßen
einem j lb ☾ vnd 4 lb ♀ albi.

LIPSHAN
COLLEGE OF PHYSICIANS
OF
PHILADELPHIA

Ein anders

℞ Salis Nitri tartari ana ℥j
Arsenici alb: ℥ß alß
wol gepulvert und gemischt
mit ℥iiij ♀ laß wol fließen
thu es herauß so es zu molen
kompt

Ein gutt Starck 🜄

Nim Salis Nitri Vitrioli
ana ℔ iij Aluminis ℔ j
distillirs s.a.

Ein Aqua Regis

℞ Vitrioli, Salis Nitri
ana ℔ iij. Aluminis ℔ j.
Salis Com: bene exsiccat: ℔ ij
dist: s.a.

Oleum ⊕

℞ ⊕ ℔ vj giess darüber rein
brunnwasser las vergeht darnach
giess es durch ein filtz vnd setzt
es wider fast thu es in ein ▽
do es klein gieß es [illegible] ein
rein blech stoß es klein thu es in
ein Retort distillatz eins ♀ öll
[illegible] tag od so lang du kanst

Ein gar starck oleum ♀

℞ ♀ ℔ 3 thu es in ein topff
Loss es sindern biß es fast würdt
darnach thu es in ein Mörsel
stoss es klein nim es in ein kreis
topff od in ein Capellen [illegible]
es [illegible] vnd Calcinirs mit
strengem feür biß es braun
würdt so wird 7 od 8 ℔ bleib
dir nim [illegible] in ein grosse
glaserte Retort vnd treibs in

5-6-40

feuwere 8 oder 14 tag ſo lang
die Retort gantz bleibt
darnach nim die feces herauß
laß etlich tag in dem lufft
ſtehn nim es wider in ein Retort
ſo geht es herauß dz iſt ein
ſtarckes ſten, die Retort beſtreich
etlichmol außwendig mit
alaun waſſer ſo ſchmeltz ſie nitt
bald.

Oleum T

℞ T° citrini ℥j
olei therebinth: ℥ ij
ſtell es in ein warmen ſandt
etlich tag ſo ſeyt es gieß
darnach dz clarem ab ſo haſt ein
ſchön gelbs gutt waſſer flores
T° wiltu die flores mitt ſendlig
ſittlich nehmen ſo gieß dz öll

Und drauff stell es In ein Sandt
und thu ein helm darauff mach ein
feüer darunder das es starck haiß
würdt, so würdt es gar rott
so hastu ein gutt oleum ☉ zu
villerhandt sachen zu brauch[en]

Ein Brandt Salb die sehr
gutt ist

℞ Fermas, Cera ol: Lini an[a] q. s.
mini par[s] p[ro] colore q[uantum] cerotum

☿ sub[limat] zumachen

℞ ☿ ℔ j, ♁ 🜖 ℔ ij reib es
woll in ainem Stain durch einand
das man ☿ nitt mer sicht
darnach thu es in ein Sublima-
torium laß es 3 Stundt im
Sublimir offen stehn thu es
darnach wid[er] herauß stoß es
reibs noch ein moll durch einand
das thu 3 moll so hastu ein
schönen sublimat.

Flores [symbol]

℞ [symbol] cois [symbol] Calcinatiss:
ana partes æquales Sublimant
in Sublimatorio s. a.

Oleum Camphor:

℞ Camphora q. v. add: V I (Vini sublimat)
vel D q. s. schrinck separat

Empl: de [symbol]

℞ Mirhe ℥iii, Colophonie ℥iii
Cera ℥s, Ol: [symbol] ℥iii. Vel q. s. f.
Empl:

Essentia Margaritarum & Corallorum Spt sic

℞ Corall: vel: Margarith: pul: subtilis: ℥ iiii gieß doruber gutten starckhen wein essig so vil daß es sich dorin auflösen würt was sich nitt aufleust ist auch nitt gutt, das klar laß ab lauffen, und setz es in ein warmen sandt daß es abraucht zu letzt schütt doruber Spiritu Vini so lang biß das der geschmack von essig nitt mehr gespürt würdt

Sal Tartari balt schön weiß zu machen

℞ tartari ℥ vj. zu äschen Nitri ℥ j. stoss es wol zusammen stell es mitt einem tingel ins feuer so würdt es anfang zu sieden und blitzen, darnach nim es

ʒß. Nitri ſuſſer wol kliſ
dz es clar iſt vnd laſſ es kalt
werden ſo ſchieſt der ſal tartari

Turbith Minerale

℞ ☿ praecipitati ʒij ⊙ ʒj.
diſſolue quolibet ꝑ ſe in ag. regis
ſtürt es zu ſammen vnd ſchutt es
dan darin ſelig ⚹ diſſoluto
darnach ſüſs es ab mitt einem
diſtillirten waſser.

Ein ▽ Regis zu mach[en]
In der Eil

℞ ▽ ʒiij. ſalis ⚹ ʒj. pul.
miſce

Laudanum opiatum Theophrasti

℞ Opii Diambru ℥ss ponatur
in Vitrum & sup infunditur
Spiritus Vini opt: ℥vj &
dimitte stare per 3 dies Collo
Bene obturato deinde convertitur
in colorem aureum Spirit:
postea R. opii Thebaici ℥iij
Succi Hiosciami ℥ss. mumiae
gr: iiij. haec tria conterant
subtiliss: in marmore cum Spiritu
praedicto: & sit mixtura formicam
Siccari & dimitte stare ut in
marmore mixtum 2 non in
Sole sed in loco umbroso teneat
incipiat durescere (Hoc enim
potest fieri in uno die) deinde
iterum praedicto modo conterant
in marmore cum Spiritu Vini

& sicc iterum ut supra dictum
& hac Commixtio cum Spu Vini
& exiccatio fiat quinquies
Ultimo vero iterum conterantur
cum Spu Vini & Fragmenta
immisceantur, sed tamen unusquisque
per se pulverisand
℞ Corall: Rub: ppt: ʒj
Carabe Citrin: ʒj
Croci oriental: ʒij
Unicorni gr. iiij
Musci gr
Ambrae ana gr. iij, & postquam
hae species cum Spu Vini
contrita fuerint, iterum exiccant
ut possis ex Materia illa pillul.
formare in quantitate lentium
pro una dosi N.o [illegible] iij

Extract: Catholici
Theophrasti
℞ Aloes Loti ℥j
Pulpæ Colocynth: ℈ij
Agarici troch:
Scamoniæ correct:
Ellebori Nig: ana ʒs.
Spt: Dia-Rhodon abbat: ʒs.
Cum Sptu Vini fiat Extract:

☿ Coagulandum

℞ ♀ ℥ ʒj ✳ ℥js Trast: ℔j
Vini ℔s. Cum ✕ 12 horas
stagnando & coagulatur ☿
deinde ℞ ☿ coagulati
[illegible]
Lug [illegible]

Oleum ⊕

℞ ⊖ tonu fadi ℔ vj □ ℔ iij
distillentur s. a.

Oleum ☿

℞ ♂ ♃ and p. a. dist: s a

♁ Nigrum

℞ ☿ ℥j. ♄ ℥ij fiat
amalgama & bene purgetur
cum sale & aceto destil:
dissolvitur ♃ ℥j addi ☿ cum
♄ q s

Ein Proces gibt 2 lott ☽ ½ ℔

℞ ☿ [illegible] Croci ♂ ♌ figendo ʒß

dirimendi solue ☽ ℥j. in aq.

forti & sepelites substrahe per

distillationem darnach lass 5

Stundt im aschen stehn.

LIBRARY
COLLEGE OF PHYSICIANS
OF PHILADELPHIA

Ein Wein von hirschzungen

℞ Flor: Borraginis
Buglossae
Maiorane ana M j
Scolopendria M vj
Rosismarini M iiij
Saluie M iiij
Flor: Lavendulae
Melissa
Agrimonia
Ruta muraria
Flor: Violarum ana M j
Sambuci M iiij
Zinzib.
Gariophill.
Nucis myst. ʒ
Macis ana ʒß.
Cinnamomi ʒj
Galange ana ʒj
Zedoaria ʒß
Cardamomi
Granorum paradisi ana ʒj
Incidant. grosso modo zu 6 Eimer
Vs gestossen vnd in säcklin dise
Kreütter all vnd laß vnd dan
Wein darüber gefült.

Tragea stomachalis

℞ [illegible] Zedoariae
Gariophillorum
Galangae
Nucistae
Cinnamomi
Olibani
Sem: Anisi
foeniculi
Rutae
petroselini
Liq. tia
Salvia
Sem: canis ana ʒ s.
Sacch: albiss: ℔ [illegible] misce fiat Trag:

Vngt. ad membra tabida

℞ Vngt: populionis ʒ j
Axung: hominis ʒ ij
Aluminis plumosi
Ol: [illegible] ana ʒ s. Misce

Sterckhung des haupts/ hirn
Lungen und leiblichen geister

℞ Sem: Coriandri ppt:
foeniculi
Carvi
Anisi ana ʒj
Siler[is] mont:
Rosar[um] Rub: ana ʒj.
Cubebar[um]
Cardamomi
Gariophillor[um].
Cinamomi
Nuces mystu
Macis
Granor[um] paradisi ana ʒj.
Ligni aloes ʒß.
Rad: allis. ʒj.
Misce f[iat] Pulvis subtiliss.

Vor die Junge kindt. wan ein kindt ein zapfen hatt.

Item so nim weiß lilgen ohl. und camillen ohl. und rosen ohlen. iedes vor ein pfenning und dür das under ein ander und laß es lee warm reibs dem kindt in das hertz gruibel ist bewerth. doch ist das kindt hitzig darbei so nim ein halb moß frisch brunnen wasser und ein frisch ey das erst gelegt worden ist und klopff es wol und undereinander gibs im zutrincken so erkület im das hertz im leib. etc

Wan sie etwan speyt darbei hüsten.

It(em) so die merlzenfailen in brei oder zuttersporn sindt auch gueth.

Wan ein kindt nicht schlaff kan.

It(em) so nim hürschen marck. vnnd streichs im in schloff:

Vor die gelsücht

Item nim Schangen sit die wurtzel in wein vnnd drinckhs es hilfft ohnallh zweiffel.

Für daß stechen der seitten

Jt. karthe die bindistel daß
wasser darvon gebrauch-
wund gedistelliert werden
den stechen an der seitten hat
dicit Johannes et sit saluto.
nature,

Also hilft dem krancken
magen,

Item nim wermuth gesotten
mith baumohlen und bestreich
den bauch damit daß hilft
dem krancken magen und
der bessern leberen sie ver-
treibt alle ding in dem
magen auch macht es es ein
wolschmeckh mundt, und ver-
treibt die wurm in ohren

For das Lenden weh ꝛc.

Item Pitagoras spricht das knoblach ist gutt gestossen mit Coriander und wenig wein gemischt ist gut dafür.

Wiltu ein stulgang machen Iß ein Wermudt oder Zucker und nuß ess so kompt der stulgang. aber wermudt mit essich und wein. gestelt den stulgang. Platarius schreibt das wermudt ein widerwärdige natur hab stercket und sterpirt darum bedarf sie eines züschickung. ꝛc.

Wiltu klar augen mach.

Jt ein weinrautt stoss sie zu
safft vnnd misch honig daran
vnnd streich es an die augen

For die fallende sucht.

Apolexia misch main Vrark
mit spiss der haden eines
bibers. Vnnd wändlen zu
sinnen gestellen ist gudt dafür.

For den hüsten.

Kürnyeta kürbis wasser.
ist gudt wider die hitz des
fiebers ist auch gut for den
durst vnd hüsten mit zucker
gemischt. ist auch gudt den
kranken weicht bestündigungen
darit sarazina

For die waſſerſücht

Jt Diaſcoridiß ſpricht wer die waſſerſücht hat / die von kalter materij kom genandt ipostrica. der nem Knoblach und Lauchſtäuen ſüt die in wein und drinck eß.

Wer Jnwendig erkalt ist

Jt Asarum drinck ab der Hoſelwurtzel. ſie iſt güth for die inwendige erkaltung. iſt auch güt den waſſerſüchtigen und für di gelſücht wan man ab ir drinckt mit güten wein auch iſt ſie güdt for daß 4 dägiche fieber

Jt Johanneß meſſiä dint

Daß haselwurtzel sü zu sanfft
reinigung deß leibs und dz
wasser und honig wasser
gemischt auch nimpt sie hin dz
überflüssig phlegma senfftiglich
Item blümisch ofenisch haselwurtz
ist gut den wolhauern wen
sie darab trincken etc

Was den Stain vertreibt.

Item herba ruta als haim
krautt dies krautt wurtzel
und blumen gesotten und wein
abents und morgendts gedrunck
nimpt alle wetagen der blatern
und treibt auß den stain
entpfindtlich etc.

For die fliß.

It. Nim zu 3 wochen ein
moll ein 3 gründlein haupt
pillerlein etc.

Wan einer frauen die brist
schwern und ein
grossen schmertz
hat

Item nim dein sonen und
for 2 pfening milch und gelb
zwibelen und ein zindten
kasten zerstoss die zwibeln
gar klein und die dass ze-
stossen in die milch und
habs vil vorhen.

So einer frauen die brist
weh dun wollen.

Nim pfertz dreck und 5 eir
weiss und ein loth rosen
öhle und mache durcheinand
so wirt es ein plaster und
streich es uff ein duch
und lass es ein wenig warm
werden da und schlags
hinden gegen der brist uff
den marckt

So ein frau ein Geschworn brust hatt.

vnd

Item so nim drei [illegible] fligel
vnnd schnaidt das [illegible]
gaben vnnd ab darnach schnaidt
die fligel gar klain vnd weiss
brie [illegible] die flieg wan
man es drincket.

For die rod Ruer.

Item nim ~~[illegible]~~ das
durch der weiden gehet. vnnd
darnach es den saft zwischen
2 dalern herauss darnach
nim waitzen mel. vnd mach
aus dem saft vnd mel ein
daig. vnd darnach ein stark
holunder schal die grün haut
darvon darnach stecke den stock
in den daig wie ein spiess

Kirchen bletzen fur verbrent
gebraten Darfor geſſen ein
biſslein. Probatum.

Für finnen im angeſicht

Item nim mandelkern in
roſenwaſſer und kamphor
waſſer zeriben. und an-
ſtreichen.

For den Huſten.

Item Lackritz, bibernel, alant
wurtzel klein zerſchnitten, iedes
2 loth, ſalbey ein handvol
Iſop 2 handvol, Laub fenum
3 loth, balſam ein handvol
zuckerkandel 4 loth. Dieſe
ſtuck alle in einen haffen giess
ein maſs wein darüber
laſs ein halbmaſs einſieden

Ein Purgatz for die wassersucht

Item nim die Junge blettlin
fon dem holander wan er
aufgehet auß zu schlagen und nim
inen mach in an die ein
Saladt und iß inen mit baum
ohlen

Wan Einer an kranckhaitt
Seiner sin beraubt ist

Item Zündten stein auß Essig
daran du es in die nas
locher oder drinck es ein
mit Essig

Schwer fliess Im haupt die
sibben so auf die brust falt
Item Entzian schneid klein den
zu pirlen leg es in wandie

Jn die waſſer ſo laufft der
fluß widerſich.

·Für das hertz wech -

Item ſtoß hecht augen zu
pulffer und nim es in
wein ein.

Für die ſchwartz blottern

Item nim Juden kirſchen
zerſtrich und zerdruck
und die blotern darmit ſo
wirt es alleß tott und
macht es außgehen -

·Wartzen zu vertreiben -

Item nim rote · oder weiß
ſchnecken oder ſchwartz die
die in ain barken ſaltz ſo

werden sie schaum und
nimbt den schaum weg die
hendt ein mal oder drei.
so fallen sie hinwekh. etc.

Auff zerknidtschte Glider

Item Nime hundtschmaltz
zerlassen warm auffgelegt
doch vorhin in warmen
kräutern gebadt. etc.

Vor die gelsucht

Item wer wermuedt safft dreim
zehen tag nacheinander auff
einmal 4 quindtlein mit
Zucker vermischet der wirdt
gesundt. dass ist die gelsucht
so wert es den wassersüch-
tigen. etc.

Vor die wassersichtig

It Diascorides spricht wer
die wassersucht hadt die
von kalter materi kum genant
Iposarca der nem knoblach
vnnd Lindtwurtz vnnd sidt
das in wein vnnd drinckß

Wer ein böß miltz hat
Agrimonia vnnd hirsch zunge
in essen genossen sterckt die
miltz It ir wurtz gesotten
in wein ist gudt den er
lambten glidern, It galli-
nuß sie sei gudt in essen für
den krebß vnnd ander vn=
=sauberkeith das leibß.

Fur den stain

In ainem rettich stainen ge-
schierrath und ingenomen
sindt rettich wasser, macht
das woll harnen und erbricht
den stain in der lenden und
blader welche frauen kinder
dragen die sollen rettich samen
miden und davon werden
unzeitlich auß kindts leiben.
Item Dioscorides spricht dz
rettich samen was gudt sey
der nit wol harnen mag
Item frauen die kindtragen
oder saigen sollen rettich
meiden ainem silvestro(?) Wilt
rettich ich noch gantz fein
wissig wan all der gifftigen
die kundt geren in gifft

vnnd natur darauß vnnd
wachßen geren bei den faulh
waßsern.

Für den kurtzen athem

Item osterluci gepulffert
vnnd gemischt mit honig
wasser vnnd getruncken
bewirckt also das ist dz.
keichen vnnd reiniget die
brust vnnd lengert den
athem.

Für die Böß. zehen

It Ysop oder mynß gesotten
mit essich vnnd den mundt
damit geweschen bewirckt die
schmertzen der zehen fleisch
vnnd macht gute zeh

Ver die gelſucht.

Herrdoſſa vellaredula ſteine
angoſter und wein gedrunk
oder ſtedigleich genoſſen ver
dreibt die gelſucht.

Ver die gelſucht.

Atriplecke die ſchen von malt
gewiſcht und heiſſ waſſer
gewandt milcha und gedrunk
verdreibt die gelſucht.

Item die frauen die geburſt
haben an der Kinder die
ſollen maltzen legen auff
den bauch ſo ſtilleſt der
ſchmertzen der mueter.

for ſattel ~~kleitz~~ am mundt

Alleluia guckerlauch oder saur
klee das safft davon heilt
alle böse blatern in dem
mundt vnnd die fistel in dem
mundt mit allaun wasser
gemischet. Item das kraut
gesotten mit wein vnnd
den mundt damidt gewesch
benimpt das faul fleysch
mit mira vermengt. Ja
es ist gudt denen die heiss
nattur sindt vnnd ist gudt
denen die kalter natur
sindt

Wer kalther. vnd flissener
augen hadt

Item auff federlüss wel.
agariron Item nim agariron

Das ist goldwurtz vnnd
misch sie mit thiriax vnd
streich es vmb die augen
so verdreibt es die fleis
Item goltwurtzel mit wein
gemischt vertreibt die gel
sucht,
Item der stein von der blumen
in wein gelegt vnnd gedrunck
ist fast gudt fur vergifftige
nona Dier vnnd mag kein schlang
noch scorpio schaden das
selbigen dag.

Wer ein bosen magen hat
Item astronum vel porrum lapi
ist eschlauch oder bischlauch so
gewinstu ein guoten magen.
Da sprechen etlich allerlaich
gessen schaden nicht dan.

Allain gleich dass es nutz-
lich zu essen gleich allen ess
die da beladen sind mit dem
feber.

Von der unkeuschheith.

Item agnus castus wer dass
kraudt genimbt schopffmilch oder
den samen nimbt mit wein
bezwingt kein unkeuschheit zu
verbringen auch wer die
Bladter samen oder Blumen
in seinem beth hadt der ist
sicher dass imm kein bosser
will oder begiert der unkeusch-
heit zufalett. Item
dieser sam und blumen
gesotten mit wasser und
die gemecht damit gewasch[e]n
benimbt das reg [illegible]

Wer ein hüpsche farb will
haben. etc.

Bedonicka drünck ab bedonücken
so wirdt dir ein güdte
farb gemacht zehinnigs. Wer
sie bei im dreit dem mag
kein zauberei schaden und
ist güdt für gifft. Item
Wer ein bosen magen hadt
leber und miltz der drinck
ab dem kraüdt, also das
darunder gemischt werdt
ein wenig essich und honig
das also gedruncken hilfft
es ist auch güdt denen die
blüdt speien.

Wer güdt gedechtnuss wil
haben.

Item bugloſſa wer ochſſen
zungen in wein beiſſende
vnnd darnach drinckhet
gewindt ein guet gedechtnuſ
es ſterckt auch das hertz
vnnd macht guet bluet vnd
heilet das hertz geſchwer.
Item vil ſafft gedrunckh
mit warmen waſſer vnd
ingenomen heilet hilfft fur
das geſchwellen der fluſs
Item wass den durst nem
barbeiſs iſt ſafft ſig ſo
benimbt es den durſt
vnnd ſterckhet den magen
vnnd die leber. Item denen
geſchwindet den bauch der
frauen dreibt auſs

kein dorst kundt, auch machet
es schwitzen. Item Ehrenpreiß
Wasser oder safft wie man
es nent und wasser der
safft auß gedruncken und
morgenß darvon genosse
ist gut wider die haupt
wee spricht plinius.

Vor den schwindel im haupt

Item Borago nim das kraut
borraß das wusch und zucker
und trinckh es hilfft fur
den schwindel das haupts
Item die blumen wol gessen
macht gut bluet It. leg
die blumen in baumollen.

vnnd streich es iber dass hertz
vnnd magen es gibt gross
sterckh Item borich blumen
gessen vnnd daruber gedrunckh
bringet dass hertz zidern
vnnd machet den menschen
wol gemiett vnnd bringt
im auch die melancoley

Vor vff stossen der Mutter

Platabitzentzia nim sterckh
heisser vnnd mach ein rauch
darmon vnnd lass in vnnder
auff gehen. Zu der frauen
bringet der mudter auff
stosst auch bringt es
die annder geburt in Latein
Secundina genandt.

Item das pulffer von sparck hainstein in essich genomen weicht das miltz vnnd verzert die boße weichtigkaytes der miltz.

Wie ein alter Man wider zu seinem manlichen sterck kumpt.

Barbarossis welcher man von Alters wegen krancken ist an seiner natur vnnd gebrechen hat seiner nattürlichen sterck der leg hainswurtz In geiss milch alss balbiss sie sich durchbeissen der milch darnach sidt die milch vnnd misch eyer dotter darund

als viel du willt und iß
die milch etlich tag die /
bringen. Wider den stein
ziglbrenn /

Wan die augen morgens zu
gebachen. also das man sie
bloslich uffbringen kan der
wasch sie mit dem safft
von der hauswurtz 3.
oder 4 morgen. es hilfft
das safft selbst ist auch gut
der gehornuß wan man es
in die ohren dreifelt /

Wann die gemechtl geschwoll
Brüscus ein bauchen als
gemacht mach ein plaster
auß den pletern / das
baums [illegible] die nuß

mit roſen eſſig vnnd leg
das über die geſchwulſt ſie
gott hinweg ohn ſchaden
Item das ſafft von dreyß
bletlein in den mund ge-
halten benimpt die feilin
vnnd heilet es zu ſtund
Item dieß ſafft vermiſchet
mit milch vnd weyb die
augen geſtrichen benimpt
alles darauß vnd macht
ſie lauter : rein
Item das ſaft mit zucker
getruncken benimpt das blut
ſpeien vnnd bricht den ſtein
in den lenden.

der boſſe fiechtigkaith sterck.
der Zahẽ

Item Brunella diſs kraüdt
geſſen mit anderen gutten.
kreüdteren treibt auſs boſſe
fiechtigkaith durch den stul
gang sterckung der Zahẽ.

Für Sterckung der Zeh

Item balustiga kraüdt blum
die machen gudt Zahen und
stercken die wagendten Zah
die blumen in den mundt
ghalten. Item die blum
gepulffert heilet alten ſchad
ſo man sie darauff leg-

Vor den Krampff.

Bedingat galgenuß schraibt wer ab dem samen hagdorn trinckhet daß nimbt den krampff. Item von der weinrebe gedrunkhen ist guth denen die pferdt spizen und mach woll harnen und wer den samen bei im tregt dem mag kain gifftig tier schaden.

Wer ein kalten magen hat der nem balsam safft 3. oder 4. tropfflein und trinckh die mit wein es hilfft

Welche frau Ihr zeith
zurück hat - etc.

Item kürschgartenisch das
kraudt ist gudt den frauen
die ir zeith zurück hadt.
menstruum genandt das
gestossen vnnd truncken auß
die lauden galege Item dz
kraudts safft mit haus
wurtz gemmerckt in essich
loschs hanel anthauiß feur

Wie man Schlangen vnd
krothen vertreiben soll

Bzronia Raralwurtz. dis
kraudt leg in ein feur vnd
beraudt alß ein Rüb vnd
zerschneid alß wann zu-

zu kleinen Stücklein zer
streu sie vnnd welche schlang
oder krodt den rauch ver
nimpt die stirbt oder gibt
flucht. vnnd alsz gleich
andern gifftigen thieren. etc

Für die hitz.

Prunella das kraudt gesotten
inn essich vnnd darunder
gemischt blei weisz vnnd
an die stadt gestrichen da
die hitz ist benimpt die.
Item dasz safft daruon mit
rosen safft vnd essich temper-
iert vnnd dasz sich damit
gestrichen benimpt das weh
daruon [illegible]

Was die Glieder vnd das
blüdt sterckht.
balsam Item streich balsam
vff die glieder es nimpt
die lehm vnd wermadt
das geblüdt vnd sterckht
die adern. Item balsam
gestrichen vff die wunden
heilet mer in einem tag dan
ander salben in 14 tagen.
Item Plinius spricht das der
Balsam so gross dugendt an
Ihm hat das er einen durch
die hand gaht wer Jn darin
hadt.

Von der Geschwulst Jungen
vnnd Alten leuthen das leibs
auß vnd Jnnwendig.

Jtem nim Gersten mel vnd honig
vnnd honig vnd nim ein pflaster
vnnd legs über . oder nim kolen
vnd setz in ein wassern in ein
verdeckten hafften vnd leg
das kraut warm über so warm
du es leiden kanst etc.

Vor Geschwulst im leib vnd
aussenthalb etc.

Jtem nim Storcken schnabel
vnnd nesselwurtz vnnd wasch
koch vnnd die zum pfeler am
holunder diß alß hart auffs

kleinest ein dachs ein gudt
teil / lauberen lass darnach
scheffen unschlit auff den
feur zurgehen und du die
obgemelten stück drein ringß
undereinander und lass erkalten
und ein alten guten wein
und lass das unschlit drein
sieden und leg es darnach
so warm wol die geschwulst
so warm du es erleiden
magst. etc.

Vor die geschwulst alten
und jungen leibs

Item wan du im leib ge-
schwollen bist es sei was es
wol Item so nim ein hant
vol kraitz wurtz und du es

In einen hafen und di
ein halb maß guden firnen
Wein daruber und laß es
2 finger einsiden und drink
so offt dich durst.

For die Pestelenz

Item nim 2 leffel fol Jung-
frauen honig und ein
Wenig feigen zerschnidten
und die sie stempt dem honig
In den hafen und gering
Wein daruber der nicht so
starck ist und laß 2 finger
ein siden. und so di daß
sterben an der seidten hast
und fulest daß dir die
Pestelentz auffsteigt so nim
Camilen blumen sid die in
Wasser und in derselbigen.

tuechen netz einen schwammen
voll und leg inen über die
kreüdter daß es dich durch
so warm du es leiden
magst so zerbrand es dinst
und drinck disen dranck
darzu etc.

Vor die krimmen Im leib und auch Im bauch

Item nim ~~krauß minz~~ stab
wurtz wermuet eins souil
als das andern nach 2 hant
„hen und du die kreüdter
darin und seüd es in einen
guten alten wein in einem
haffen darein ein maß
gehet und lass 2 finger
einsieden und leg den kranck
den warmen seckhen auß

53 lendts under uff den bauch
doch mach sie vor warm ~

Von allerlei Blud Stillung

Item nim wund stain pulffer
wan mans soll in die wund
ist bewerhrt ~

Bluets Stillung ~.

Item wan einer sehr bluthet
das niemandts stillen kan so
nim seines bluedts und dues
in ein schefelain und lass
es das es gar dorr wirth
das mans zu pulffer zer=
reiben mag gib im das
pulffer in ein leffel vol
wein oder bier zu drincken
ist bewerhet.

Wan Einer Bluth Speitt.

Item nim Jung eichen holtz
in wein geſotten und dar
von gedruncken iſ wunderlich
auch aller faul fleiſch in
wunden damit gewäſchen

Von dem Schwindel.

Item kranadt ber pulffer
für und iſ alend abendt und
morgens ein wenig ein
anderſ vor den ſchwindel.
Item nim 4 loth weiſs aug
ſtein und ſtuck weiſs
kimel 4 loth miſcat nuſs
zügen 4 loth fenchel.
Item j loth Aniſ j loth
Zucker kandel diſ alleſ
gepulffert und alen abendt
und morgens gedruncken
iſ hilfft ſ.

Bluet zu stillen wen eim die naß bluth.

Item Nim ein Leinen von dem ofen und es sich nich underainand und leg iber den schlaff ist versucht zu stund etc.

Vor das Podigram.

Ein gewiße kunst fur das podigram darnach ein groß her der man 6 Jar hadt müßen tragen einem Juden 300 fl und warth gesundt und ging wie vorhin.

Item Nim ein laben der zannwaßer ist ein in das laben schwel und baldt das kain schwadt von im kam so die den in ein neuen gloß heffen nidt sampt dem fredy

Deck ein ein stuckh darunter
vnd verklaib in wol zu
mit leimen allenthalben.
vergrab Jn in Roßmist laß
in darin ligen oder stecken
40 taglang darnach nim
das glaser herab wasch
den schaden rain vnd mit
loh warm wasser vnd
in frisch auff vnd laß
24 stunden darauff ligen
das du dis gantz 14 tag
lang brauchest es gantz
vnd gar vnd wen das
Podigram aldt ist so hilft
es ein Jar 2 oder 3.
aber wan es dich wider
ankompt magst du es auch
dis weis wider ver-
treiben etc.

Ein anders for das Podigram

Item Bloß habern gantz klein
zu pulffer vermischt und
Honig legs darüber Pr: est

for dass Rottlauffen.

Item Nim ein Rodt Tuchlein
dass ~~auch~~ gebraucht ist worden
es ~~heist~~ Pr: est ✝ und
gotth.

vor den Branth.

Item Nim frisch Kuh Mist
Und schmier den brandt
damit.

vor den Branth.

Item nim ein stücklein Speck
scheib es über dass feier.

vnnd legs es in schissel-
midt frisch brunnen wasser
drauffen vnd nim ein fed
vnd schmir den brandt do-
=midt probatum est.

For dem brantt

Item nim hirtzen vnschlit
vnd wachs vnnd nim baum
ohlen vnd weiss hartz vnd
galmeystein vnd ein wenig
bech vnd ein wenig wachs
alter s.

vor den brantt wer einer
sich gebrandt hadt vnd
einem heiss geschir

Item so nim vngesaltzen
kalt baumohlen weiss von
einem ey vnd legs über so
frist es nicht weidter

für den Brandtz.

Item nim wachs und ein
wenig bech und baumohlen
und weyrohartz dennachten
hayerlen und zittermeseln
sefft und spitzen wegrich

wan feuer verwundt ist
das man bluts nicht stillen

Item nim geiß mist und
wein es sich nicht zu sternen
das es ein dicke brüesten
daraus wird und lag es
über oder nim haißen wein
und stoß dir in einem mörser
stein nicht alten schmer und
lege über die wunden und
laß 3 tag darauff ligen hilfft
der oder heilt von grundt

weiſſe zehen zumach

Item nim Lingſen wurtz
ſchab ſie mid einem meſſer
und reib die zehen damit.

vor die zehen und wid
weiſſen.

Item nim ein loth baum
ſchlen und ein loth weckholt
aſchen Item 3 loth koralen
3 loth hundtſchmaltz j vierling
ungeſaltzen butter und ander
neſſel waſſer und brandten
wein laſs dieſſe ſtuck alle
in einem haffen zergehen
uber dem feür in einer pfan
nen und rurs wol under
einander ſo wirtz ein ſalb

darnach damit schmier den
brachstuchen art an einem offh
oder über einem kalfeür oder
im tag 2 mal und so bess
erung nicht so lassen oder so
gehet es hinweck dass der
schopff geblindt

Zum Rauchen halss.

Item nesshal wasser den
weibs darinen ein gemache
nigs und gurge damit

Wer ein glid verruckt hatt

Item nim dass mass das zu
tranck hirss sol loss dem do bey
binen werckt zerknischen
es stild auch nirch das blud
und schmirt kein wunden
drein mags dich.

p.

vor das Podigram.

Item nim krebstain und saltz
stein zerknitsch es und mach
es wol durcheinander und
leg es iber den schitzen

Wem hohle zehn weh thun

Item nim koralen stoss sie
und du sie in die hohle zen
es stilt den wehdagen.
es mache sie auch ausfalen
und auch das nidel in ein
galapffel leg darin s

vor das fieber.

Item nim ein feig und schneid
die auf und die gestossen Imber
darin und loss sie braden
iss dise wan du das fiber
wilt abkommen.

+

Ein harth verstarkt geschwer waich zumachen das es ~~auf~~bricht

Item nim haußlaub vnd hirsch-
marck vnd saltz. vnd stos es
alles zustamen in einem morser
das ein salb daraus wirdt
vnd schmier es auf ein tüchlein
so bind das geschwer ist vnd
leg es über. ~

Wartzen zuvertreiben

Item nim gayß schmaltz vnd
bestreich dich offt mit so gehen
die wartzen hinweck.

Wen einer Grat vnd Bücklich
vnder dem gesicht ist ~.

Item nim weiß und sud sie In
Zigen milch biß es zu trich
darnach dastich und wasch
dich damit sonderlich noch
dem badt

Vor frantzossen oder flechten.

Item nim ein halb mußschal
vol rosen wasser allain ein
halb loth weissen weirach
j eß und misch es undereinand
lass lass es stehen und schmir
die flechten damit

Wen Einem die Zehen also
wackhen sie Im außfallen

Item so sud weren In wein
salbey uff daß wermuet in
dem mundt daß macht die
Zehen frisch

65 Wan Einer den harn
nicht haldten kan

Item die rode hand von den
ham bredischen müssen zu pulffern
und den daß in roden Wein
oder in weissen wein s.

Vor die gegichtt

Item nim Langen pfeffer 2
loth galgan 1 loth paradiß körner
1 loth Lorbern 2 loth Wacholder
beer alß klein gestossen und
vermischt und brandten Wein
damit schmer dich da dir weh
ist

Wan Einer wassersüchtig ist

Item Soll er keinen wein
darinnen es ist jm nicht
gesund und nicht ißt und trinck
bier oder wasser und reiberli
würtz gemacht

Wen einer dempfftig vm
die brust ist so.

Item nim ein zwibel haubt
die nicht zu gros sei und schel
das iberhäutlein darvon und
schneid die zwibel in drei
deil und leg sie in ein frisch
essich lass iber nacht darin
ligen und spreng ein wenig
saltz darein deck es zu das
die krafft nicht heraus geh
und des morgens ess die
zwibel nichtern und drinck
den essich darauff sovil
du magst und fast ein stun
oder drei darauff das
du ein zeidtlang oder nim
brunnen kressen sied die jn
reinem kurgel geschir und iss
8 tag nichter darvon und
fast 2 . oder 3 stunde

67 Grosse feistigkaith hager
zumachen ohn schaden

Item nim birchen laub von
einem jung schössling stoss es
und mach den safft darvon
darnach nim mist von einem
jungen rindt und due ein
gudts handtuch darein in ein
hafen giess das safft von
birchenlaub daruber und giess
auch ein moss alten wein
daruber und rüers wol under
einander mit einem leffel
dass es wird wie ein brey
und lass ein 3 stund einsiden
darnach streich es auf ein
blo wüllen duch und legs
so warm due es erleiden
kanst uf den bruch das
verwandte man die wild schlak

wilt gehen vnnd laß die
nacht über ligen vnd daß
du offt ß wärstu eben
befinden, daß du deiner
würst ist noch geschehen

vor grosse hitz einer
wunden

Item nim war ain schwanig
gemischen vnnd war ? ?
ballam vnd daß wais
von ? ain daß zerschlag
vnnd misch wol vndenain
ander vnnd du abgemalt
stick dartzu oder ain
vngenicht tucher ? ?
in wasser. dunck durch
darin. vnd leg es druber

vor den wolf

Item albaum grecum bene
exeratum vnd halb souil
Vitriol vnd mastix zu pulffern
vnd saubers durch ein haren
sib vnd strew es darin

Wer sein harn das nachts
nicht halten kan.

Item nim ein geiss blas vnd
bren sie zu pulffer vnd
gibs dem selben zu drinken in
wein.

vor das fieber

Item nim grien wermuet vnd
geleutert honig saltz. sey
den wermuet klain eingeschnit
und den honig vnd saltz
vermischt vnd eingenomen

stuck eins mag wan es
über komen will vnnd
darauff gehafftet an als
gleich

vor dem Stein

Item nim hanbuten schlehe
im herbst zerstoss nicht
den kernen vnd allein gens
sisr most daruber halt
ihen vnd reuchiere du
magst behalten.

Ein Stulgang zumach

Item nim saltz nurren honig
gallen misch vndereinander
vnd streich auff ein weillen
dürchlein vnd legs vff den
nabel vnd leg dich auff
den rucken es wirt dir
baldt stulgang machen

Vor die Feigblathern .

Item nim ~~hagen~~ brie bren
die zu stossen und leg es
darüber .

Vor die Brein

Item nim frauen milch die
ein knablein saiget und nim
ein scharlach und wasch
den mundt wol darindt oder
drinck von einem kreuden
stein .

Vor das Podigram

Item bolum armenum pomerantz
schalen und venedischen teri-
acks . das ein loth rudiren
wasser ein halb nosshall .
vom bulffer bolum armenum
und die pomerantz schalen

vnd zerreib den driacß
In dem endiuien waſſer
vnd du daß pulffer
darin vnd / laß er warm
werden drinckhen auß

vor das darmgicht

Item nuß laub geſotten
vnd auff den bauch gelegt
vertreibt den wetagen
daß bauchs darmgicht

vor den ſchwindel

Item kranwed ber bulffer
ſie vnd iß alle abendt
vnd morgenß darvon

wan Einem bledterlein
an der zungen am
auffarth daß er ein
rother ſtrich ein zum
hertz zugeth.

Item nim vngeleütherts schmaltz
vnd loß es zergen vnd die
darinn ein gestossen zwibel
vnd loß vndereinander zergeh
vnd wans erkalt ist so streichs
auff ein düchlein vnd legs
darüber.

Wieder den Stain Colica.
ein bewerte kunst

Item nim knoblach den stoß
wol vndereinander vnd nim
darunder von einem roßkoth
daß mit haberen gefüttert
ist dürr daß in ein pfan
vnd die aller starckhen wein
darüber giß wol vnd loß
haiß werden legs dan farin
auff. den handen so warm
ers leiden mag weilche wird
die Colica so legs dan auff
den bauch pro: est

Wen einem der kopff geschwoll ist ~

Item nim augstain und zün
denselben ahn und lass den
rauch in den halss gehen
es hilfft ~.

Vor den ansprung.
der kinder.

Item nim gensschmaltz so gross
als ain ey und für ain [illegible]
Magen schmir und vor ain
pfennig rothen bolis und
wachs wol undereinander
und in der warm salb dz
kindt damit ~.

Vir das roth weh.

Item nim bolis als ain
haselnuss stoss den klain
trinck jn mit zigen milch

75 Wen einer locher im
mundt hat die da
stincken.

Item nym braimelen wasser
vnd giss in ein pfenlein
vnd die Jungfrauen honig
vnd allaun darein vnd lass
vber dem feur durcheinander
so wird ein müßlein daraus
damit bestreich die locher es
heilet ohn allen zweifel.

vor die Velsucht.

Item nim einen apffel hole
in aber aus vnd du ein ge-
stossen saffran darein vnd lass ein
brathen lass er gantz weich
wirth iss man alss warm
du es im maul erleiden magst
vnd du es ein mal oder 3.
es ist sehr gudt.

Wen dir die fieß erfroren-
seinth.

Item nim weiß von einer
wilden katzen oder wanß nith
verhanden ist so nim ſchmaltz
von einem warmen ſchwein
und geſchwinden kopharen nim
in ab und legs in ein eiſſ
kolo oder pfann und laß es
zergehen iber dem feir und
laß gar dicker werden und
ſtoß es zu pulffer temperirt
und laß daß ſchmaltz zergeh
und ſtreichs und leg es warm
ein tüchlein und laß zergeh
wieuor gemelt. leg es
iber

Van ein menſch arm
leib geſchwolen iſt.

Item so nim die Spitzlein
von den Wecholdern und
rodten beifues und klein selb
fenchelstengel und stinkenden
Attich ider ein gudthandvol
Jedoch dass attich mehr sei
den der anderen kreudtern
Dus es alles zusamen in
einen hafen und geus
halb wasser und wein
darüber und lass sieden
und setz den hafen so warm
under den stul lass den
dampf zu dir gehen schenck
dich wol mit klaidern
dass du schwitzest dass du
ein dag so warm du es
leiden kanst es auch allen
morgen Wecholder. P.

Vor die hartwarcen die zwisch
den zehen wachssen

Item nim verkalckten bein es
zu pulffer in einem newen
scherffen und die es uff den
schaden so heilet er und wirt
nidt

Item stinckh der wel Jegemach
ist und Junckfrauen honig
lindt wasser und saltz under
einander und die es zu samen
in ein tuchlein und netz woll
in einem wasser leg es
in ein heisser erdt und lass
dorren und stoss woll
und vermisch mit dem stinck
und Junckfrauen hanig so
wirt ein feines salblein
daraus darnach streich
den sterckhen das vertreibt
es

Wan einer iber den gantz
Leib reidig oder grindig ist

Item nim echsen zungen wurtz
und weiss von einem ey.
dass zerschlag wol und nim
saltz und gedenck ob sich dz
eins stuck sei dass eins
andern steys er aller zusamen
in einem morsel salb dich,
darmit bad ehe du dich und
wasser begreiffest er wirt
dich sehr beissen aber es hilft
dich darmit ist probatum

Vor den brandt

Item nim krawdt und netzer
zu stundt darmit es hilfft

Vor den krantz

Item nim knoblach und saltz
stein zerknitsch wol undereinan,
der streich es uf ein tuch
lege über ~

Wan einer etlich Jar wer
daub gewesen.

Item nim Ameyssen eier di
die in ein glass dass ver
mach wol und du dass in
ein rocken brodt und lass
wol backen in einem offen
so weistu im glass findt
das brunnenzein öhlen ~

Ein gewiss kunst das
man blumen durch
das gantz Jar be,
halten sol. dz
sie nicht hin
fleis ~

81.) Item nim der weissen Eber
wurtzel die weiss blumen
hadt die grab auss Im meien
und mach sie zu Pulffer
und nim ainschal oder mal,
fasser und honig und bir
wurtze alles gleich wol und
du ein wenig Pulffer
darin von der Eberwurtzel
und misch es zusamen das
es dick nicht zu dünn werd
das setz den Immen oder binen
zu stark in ein geschir so essen
sie sehr und mehren sich sehr
und pleiben kein Zeitwert
alle weil ein rauchen die in

Ein gewisse kunst wer die
wanthleus

Item mach ein dün leim
wasser dogliadina vnd be
mischs mit vngeloschen kalck
giess in die Ritz da die
wandlaus sindt es vertreibt
sie bald vnd kompt kein
mehr darein weil die bett
ladt wehrdt etc.

Von die wurm Jn das
Korn kommen sindt etc.

Item nim etlich stengel von
einem Holander streich
die bletter ab die daran
ist dieselbig stark hin vnd
her Jn das Korn so kommen
sie bald hinweck

Wan Einem die frantzosen in das maul komen

Item nim wasser aus einer
schleiffer troch thu ein nußschal
vol darein du vor 4 d
allaun der gestossen ist und
las stehen biß er lauter
wirth und halt abendts und
morgens und sonst das dags
offt Im mundt

Vor die harwürm

Item bren schlbaum granium
in einem haffen zu pulffer
das streich in die wunden
da sie sindt so sterben sie
darvon

vor die Beschwulst.

Item nim Wein Essich und
Weissmeel und alt schmer
und stoss züsamen in ein
morssel und streichs uff
ein klains willen Düchlein
und leg über

Ein heilsam Zůeff

Item nim Biren die grösse
am maisten in ein Häffen
und strass darin

Ein dranck vor die frantzoss

Item nim Lorberen und ein
güdt dail brunnenkress und
die wurtzel von dem kraut
~~kiberomel~~ grab wilte salving
Weckolter. alss gleich viel dur

85 Darzu und ſtürel wermuet als
das andern iſt und dis alß in
alten wein und ſid es in alte
guoten wein und laß den in
das dritteil einſieden und laß
kuel den ſafften wol das kein
Dampff zauß kan ſaranten dü
ein guoten ſtarcken ~~wein~~ trunck
drincken ſo warm du es leiden
magſt und ſchwitz ein ſtund
darauff

Vür die geſchwer vnd die brüſt

Item Strauß die wurtz der
gelben Lilgen geſotten mit
waſſer und das kraut oder
von der wurtz gedruncken
iſt guot für den kalten magen
vnd ſichtagen vnd geſchwer der
bruſt zu Latein genandt ſtoires-
ſuma.

Item wen ein Schlang gebiſſen heth.

Item der gebrauch gelb gilg
wurtzen in dem wein
und ſpir er geneiſt zuhant
Item wer ſie bei im tragt
der gewinth den kindtgang.
auch dem dirt der kranckh
nicht ſie iſt auch guath
wider die verſtopffung dz.
harns und wann geſtetten
und offt gewihet

Zu friſchen wunden

Ambroſia wol ſiers wurtz
oder Langgarben blumen iſt
gudt für die waſſerſucht
und gelſucht auch zu allen
friſchen wunden und weiber
das gericht und alten ſchaden

Item wan man Ambrossianam
nimpt und schlissel blumen
und sprang wurtz iedliche
ein loth Lübaben stein ein
quindtlin mit wein gesotten
und mit zucker sie gemacht
und davon gessen ist gudt
vor abnemung der sprach
paralis Lingue damit er
nicht wirt gewaschen dieser
dranck ist auch gudth fur
den schlag appoplexia ./.

Vertreibung das krebs.

Item andassel zassma~~tisch~~ rein lar
~~wurtzin~~ manherlei alß vias
rand iaß schneidt ist gudt
fur die gelsucht ./. faulblatern
geschwer des bauchs und dunck
lung der augen wan man sie
in wein sudth und drinckt
drinckt

Wer von Hitz wegen groß Durst laideth.

Item der sol den den trank
wie hierüber steht mit
wasser mischen da wegwarin
in gesotten sindt und tran,
wat asshol es hilfft ohn
zweifel.

Wan einer ein geschwer hath.

Item abrabranga nim Uz-
schafft das sieh nun von
babaly und straichs es
das geschwer es ist auch
guoth wan ain menschen
wendig geschwer hath.

Wer wurm In ohren hath.

89 Item dimerkula minuissima.
Item nim mauße ohren safft
vnd lass das safft in die
oren so zeucht es das sausen
daraus vnnd treibt die wurm
auß Item das safft von
mauße ohren im mundt gehalten
stärckt das hirn reiniget
auch den mundt vnd die nase
locher.

Vor den Brüch

Nota. Summa ein Plaster gemacht
von Habermel vnnd mit
Lorber ohl vermengt ist
gudt for den grundt. Item
Haberbrei mit essich ist
was gudt denen die grosse hitz
haben. Item Habermel ist
gudth dass antzlicht schon
damit zumachen wan es

mit bleiweys vermischt ist
in Wasser gesotten vnnd dz
angesicht damit gewaschen s.

Wer ein Nagel abetz will

Item arsenicum nim gummi
hayst serapinum vnd aureo
pigmentum idlichs gleich viel
vnd pulverr vnd misch
die mit mir ehlen vnd legs
dz auf gleich ein pflaster
der nagel geht dir ab an
schaden also das die haut bald
hernach gewachsen wirt
mit frischer laugen so
der nagel ab ist s.

Vor das keichen.

Armenium ess sich warm ge
drunken kumpst das bruch

91 Item thudt man saltz drin
so ist es gudt den wassersüchtig
und schwachen etlich maister
wan der essich findet kalten
magen so kaeriert er und dat
er aber ~~schwachen~~ magen so
starkeriert er &c.

Welches wasser gueth ist

Item aqua under den spring
unden / brunnen sind die da
springen gegen der sonnen auf
gang und gegen mittag die
anderen die da springen gegen
der sonnen nidergang sind bös
und bringen viel kranckheiten

Wer nicht harten mag

Item abarucklein ein stein
brich und siedt die rechtenn wein
und seid es durch ein tuch
und mish darunder j loth
ygarmeng und gib es dem
krancken ein,

Wieder die fiester.

Item ein saltz in einen tigel
gebrandt und wein stein
wermmenge und die es in
die fister.

Von kranckheitenn.

Item bassürlistige krant
klein die machen ziend
zehen und stercken die wag,
endten zehen. Item die klein
in den mundt gehalten,

33 Item die blumen gepulfert
heilet aldte schaden so man
sie darauff legt. 47

Vor die Pestelentz

Bolus armenus wer drinckt
ab boli armeni und stein
ampfer wasser in der zeit
so die pestelentz regiert ist
sicher

Bolus armenus.

Item bolus armenus ist
gud den bessen bladtern
kommt geschworen auch ist
er gudt den frauen die
ir sucht so viel haben.

Von dem Stain In der
blatern.

Von etlichen Künsten

angefangen uf den neuen
Jarstag Ao 68.

Vor die würm in Ohren

Castrirt monarch daß saft
vom den blatern veraingel
bluomen in die ohren gelassen
dödtet die würm darin

Zu hilen sand. artzo: fein

Item koriander stoßt und
es sich vermischet ist gud für
sunst entzünß fain gewichs
flatamuß

Item koriander genoſſen be-
nimpt frauen luſt auch
nimpt es den mannen
ire ſperma oder natur

Item koriander geſtoſſen
und gemiſchet mit waſſ
öhlen und honig und das

Nota: geſchmiert und an die ge-
mechten und beſtrichen
heilet ſie aber ſonſt
gantz ſein müſſig wo
du kanſt

Wan ein kindt todt
iſt Im mutter leibs

Heinj halb feil die
blumen gesotten in wasser
vnd gedrunckhen treibt aus
harmwinden dass ist die
ander geburth Item die
blumen braucht man zu
der artznaÿ vnnd auch
dass kraudt oder die wurtzen

Vor die Walbsucht.

Nim ain Eÿ das erst gelegt
ist worden. legs in wain.
vnnd drinckh darüber.
vnd lug nach zelich
drauckh ist das aÿ aus
geriss so drinckh nicht
mer darab dan es ist
schedlich.

Erstlich Artzney angefangen
Anno dni 1600. Mense Junij

Der nitt harnen khan

Der nim 3 krebsaugen
gestossen In Wein od wasser
eingenohmen es hilfft.

Merrettich wasser mitt krebs
augen pulver eingenohmen
macht von stund an harnen
probat à Badiro

Aliud

Ein hering stuck einem jůng
einem alten 2 cum Vino.
Augustin Streicher

Ad Dyssenteriam.

℞ Ungerisch Bonnen ein Dotter
von einem Ey und Mel
untereinander gemischt, ein
Zigel In feuer heiss gemacht
darauff gebachen.

Fel vnd Fleckhen d[er] Augen zu vertreiben ./

Rx Amatisten mach ein Subtil
puluer daraus, vnd thu dz puluer
ein wenig In die Augen, thu
die augen vff vnd zu, So würdt
dir dein gesicht also lautter
vnd clor als du es begerest ./

2
53

Syrupus Mundificans
D D H.

℞ Succi Acetosæ fumariæ
Endiviæ Lupuli an ℔j
Sachari ℔ iiij.
Santal: omn
Ligni aloes an ℥j. in petia
Ligent & q s. f. syrupq.

Aqua Contra Angustiam pectus.

℞ Aq: Scabiosæ
farfaræ.
prassij.
Hyssopi an ℥v.
Gummi Ammoniaci ℥ij.
q dissolutio deinde per colaco
Subscripta diligentiss. commisceant

aq: Asthmatica ℥j.
Capital: Rub:
Cinamomi opt: an ʒs.
Oxymel squilliti ℥vj.
Syrup: de Hyssopo
et Liquiritia an ℥iij.
Moschi gr iiij.
Ambrie gr ij Commisceantur
exactiss:
Sich krafft Wasser für die
Engr des athems.

Decoctum Renale D D H

℞ Herb: Malvæ Althææ.
Parietariæ.
Fragariæ
Rad: Iringi.
Ononidis.
Baccar: Visicariæ ana ℥iij.
Iuniperorum.
Sebesten. ana ℥iij.
Hordei ex cort: ℥ß.
Liquitiæ rasæ.
Sacchari Cand: Rub: ana ℥vj.
Cort: Arantiarum.
Calami Aromat: ana ℥jß
Cinamomi
Masticis ana ℥ij.
ft S A Decoctio in aq: font:
& Vini Veteris Generosi ana ℔ijs
ad 4t: part: Consumptionem

Decoctio pcolati ℥ vij.
Syrup: Renalis. althææ an ℥ x iij.
S. potio mane 7. hora
Vesperi 3 Hora.

Decoctum Vulnerarium

℞ Herb: Cimar. Rub: ℥ ij.
pyrolæ. Nummulariæ
Hederæ Terrest:
Alchimillæ. Diapensiæ
Bethonicæ cum floribg
fragariæ. agrifoli
Agrimoniæ. Vincæ p Vincæ
plantaginis. Sanguisorbæ
Consolid: Saracen: pilosellæ
pentaphyllon:
flor: Hyperanthi an ℥ j.

4
55

Rad: Consolid: maior:
Gariophillatæ. tormentillæ.
Serpentariæ. phu Ven.
Rub: tinctor: Diptami alb: an ℥j.
flor: Rosarum ʒij.
Incidantur Grosso modo &
Coquantur in aq: font: & Vini alb:
Generosi an ℔ iis. ad 3tiam part:
Sumpt:
℞ Decocti pcolati ℥iiis.
Mel: Rosarum. ℥j. Mis. fiat Linct.
& sic mane. & Vespere i.

Decoctum In Hydrope
D. D. H.

℞ Rad: Ebuli. Cichorij
aqlegiæ. Onomidis. Ligticæ
Bacconf Vesicariæ ana ℥s
5 Rad: Aperit: ana ℥ij.
Herb: Agrimoniæ. Chamedryos
fragariæ. Veronicæ. Scolopend:
ana ℥s. Soldonellæ ℥js.
Cinamomi opt: ʒiij.
Calami Aromat:
Cort: Arantiarum. Lemonum
Sem: Anisi & fœniculi
Coriandri opt: aqlegiæ ana ʒjs.
Infundant[ur] S. A in aq: fervertiss
℔ horas 24 in loco calido opt:
tecta. Deinde coquant[ur] ad
dimidiæ fermè partis consumpt.

℞ Decocti pcolati ℥ xvj.
Syrup: de 5 Radicibus.
Acetosi Compos:
Oxysaccharum Compos:
Byzant: Compos: à Cichorea cum
Rhabar: ana ℥ iij. s. potio
Clarior Mane & Vesperi.

Aqua Calendulæ Compost:
D. D. A. E.

℞ flor: Calend: recent: ℔ iij.
Summit: fumariæ
Dauciæ ana ℔ ij.
Rad: Diptami alb:
Succisæ ana ℔ j.
Chelidoniæ ℔ s.
Enulæ Campan: ℥ 4or.

omnia recentia Collecta
Contusa macerent in aq: fumariæ
Calendulæ an Mens: ij.
digerando in Vitro bene clauso
per horas 24 deind: destill:
per B. M.

Aqua Ononidis Composit:

℞ Veronicæ M ij.
fragariæ. Linariæ an M j.
Vesicariæ N° xxx.
Rad: ononidis ℥ xij.
Sem: Anisi ℥ s.
Milij ☉ ℥ 4or.
fœniculi ℥ ij.
Cæparum alb: N° viij.
Infundantur in Vino Malvatico
Mens. ij per dies 8 deinde
destill per Vesicam.

8 Aqua Asthmatica

℞ Herb: Calaminti.
Hyssopi.
adianth: nigri.
prassij.
Scabiosæ.
farfaræ
Salviæ. an M ij.
Rad: Aristolog: Rot: ℥j.
Ireos illiricæ Sem: Urticæ an ʒjs.
Sem: Anisi. fœniculi
Nasturtij.
Sinapi
Nigellæ an ʒj.
Rad: fœniculi
petrosilini an ʒij.
Baccarum Lauri excort: ℥ 4or.

Ireos cælestis ℥ij.
Iuinbaer ℔s.
Infundantur in Vino Veteris
Mens: ij. & aq: font: Mens: iij.
sient in infusione per noctem
deinde distillentur S.A.

Aqua Ad pulmonis Vitia.

℞ pulmonaria
Hyssopi
Card: Benedict:
piperitis.
Calamintha.
Scabiosa
Capill: Veneris.
prassij.

farfura.
Soldonillæ.
Cort: median: Sambuci an̄ M.s.
Rad: polipodij ℥iij.
Aristolog: Rot: ℥s.
Sem: Vrticæ Rom:
Rad: Ireos an̄ ℥ 4or.
Rad: petroselini. fæniculi an̄ ℥j.
Liliorum calest: ℥js.
Cucumeris asinini
Ebuli an̄ ℥s.
Costi ʒijs.
Spicæ Nardi ʒijs.
Baccarum Lauri ℥ij.
Sem: Nigellæ ℥iij.
Incisis contusis omnibus inste 4
Vini optimi infundantur per
triduum deinde destill: lento
igne destill: per B. M.

Aqua prætiosissima q.
propter Virtutes ipsius
auro Soluendo non est.

℞ Tutiæ ppt: ʒij.
Vitrioli alb: ʒj s.
Margarit: ʒs.
Mater perlar iiij.
Mastic: ʒs.
Camphora
Sacch alb. an ʒj.
præparent Sup marmora
Cum aq: Rosar. Liliorum
~~alb~~: Con Val: & Chelidoniæ
Exiccent & puluis Subtilis.
℞ pulueris præscript: ʒj.
Aq: Rosar ʒvj. Lilior
Con Val: fœniculi. flor: Chamomill
Calendulæ. Euphrasiæ an ʒj
Misce ad Vitrum.

Spiritus^c Rosarum.

℞ Benzoini
Storacis Calamit:
Gariophill: an ℥j.
Sant: alb:
Citrini an ʒiij.
Cort: Lemonum
Cinamomi an ℥s.
Camphorae ℥j.
Galangae.
Anisi gtae an ʒij.
Ciperi Roman:
Ligni aloes an ʒiij.

Infundantur ℔iiij aq: Rosar
per Dies 24 dein: p B.M.
destill.

Aqua Rosarum cum
Speciebus.

℞ Aq: Rosarum ℔ ij.
flor: Spicæ M j.
Pul: Cinamomi ℥j.
Gariophill: ʒ ß.
Infundantur per Dies 8 et
destill: per B. M.

Ad Rupturam Puerorum

℞ Rad: Aronis ℔ ß. in fornace
pistoria in ollulam operculo
clauso bene post modum
pulverisabis & puero quotidie
dabis ʒj. in ℥ß. aq: plantaginis foliatæ

Experimentum ad obstructionis
Auditus.

℞ Oxymel Gesneri ℥iij
Syrup: Acetiars sol: ℥ß.
Extract: Diacnici ℈iiijß.
aq: Scabiosæ. betonicæ ana ℥iß.
Detur Vesperi Calid: mane
℞ pill: Cochiar:
Sine quibus esse Noto an ʒß.
Extract: Lilior. qual: ℈ß.
Diagridij gr iiij.
Mastices gr ij.
Cum aq: Bethonicæ ft pill:
Nro viiij.
℞ ol: Juniperini. Amigd: Amarar.
ana ʒß. pinv: Castori ℈j.
Succini albi ℈j misce.

Balsamûs Stomachalis

℞ ol: Nucis mtæ expr ℥j.
Cariophill: gr. iij.
Absinthi
Maioranæ.
Menthæ ana ℈j.
Anthos ʒo ij.
Arantiar gr vj.
Basilicon: gr. iij.
M. f. Balsamus.

Experimentum Contra Icteritiam.

℞ Sem: Aqlegiae pulv: ʒjs.
Croci ℈s.
ol: Anisi gutt j detur cum
vino calido.

NB Succi chelidoniae Maior:
gutt ij vel 3. cum aliquo
Liquore.

Pastillae Laxat: D.D.E.

℞ fol: sennae al: ʒijs.
Rad: Mechoacannae ʒiij.
Turpethi ʒs. [illegible] ʒj.
Diagridij ℈s.
Cinamomi ʒjs. infundantur
in duplici Vase in s.q.
aq: Cichorij per noctem
Colassul: minor: opt: Colatur
℥xij

Verte

postea leniter coquantur
ad consumptionem fere liquoris
& in vitro ampli orificij
ad usum reservendi. Ultimo addo
Saccari ℥j.

Acetum Bezoarticum
D. D. Davidis: Essenmeno[?]
Junioris.

℞ Zedoariae. ostrutij,
Tormentillae. Gentianae.
pimpinellae. Succisae.
Valerianae ana ℥j.
Enulae Camp: Angelicae ana ℥iij
Chelidon: Maior: ℥j.
Infundantur aceto Rosarum
Vino Mensuram Unam.

℞ Zedoariæ. Magistrantiæ
Serpentariæ. Tormentillæ.
Diptami alb: pimpinellæ
Succisæ. Valerianæ. Enulæ
Chelidoniæ ana ʒs.
Gentianæ ʒij.
flor: Hyperici: ʒij s.
terræ sigill: Siles: ʒs.
Ruthæ ʒvj.

Infundantur in aceto lb iij
Reserventur p[ro] usu.

Aquæ Urticæ Contra
Pestem D. D. Sch:

℞ Nucum Juglund:
Inmaturar: No. 200
Contundant in mortario
marmorio Cum pistillo
Ligneo.
Herb: Solani. Semp. vivi
Verbenæ. Scabiosæ ana M ij.
Succisæ, Calendulæ.
Card: Bened: Rutha Capraria
ana Cum toto M ij.
Herb: Incidant et con quassant
omnia ponant in Vase terreo
vitreato affundē aceti vini
Sextarios Maior. iij.
distillent p B M.

Vngt: Contra Verrucas.

℞ Succi Millefolij
Semi Ceruini.
ol: ou... ana ℥ij. f Vngt:

Potio Contra Hydropem
Sæpissime probatum

℞ Nucis myst: ʒj.
Macis ʒs.
Galangæ. Rhabarb: ana ℈j
Croci. Aloes ana ℈j.
Sacchari opt: ℥ 4or.

Contunde omnia ac tribus horis
Bulliunt in diplomate atque in
... Sit ponenda Deinde ...
in die Vtere præterea hæc Rotulæ
Sequentes necessaria sunt.

℞ opt: Diacurcumæ ʒj.
Diambræ. Diagalangæ ana ʒs.
Sacchari ʒij. dissolutum in aq:
absinth: f Rotulæ

Aqua Sudorifera à D. D. H

℞ Herb: cl: Scordij.
Verbenae ana M ij.
Card: Bened. fumaria ana M j ß
Borraginis. Buglossae. acetosae
ana M j.
Rad: Angelicae. Tormentillae
petasitis ana ℥ j. Croci orient: ℈ j
aq: fumariae. Card: Bened.
ana ℔ iij. Borraginis. Acetosae
ana ℔ ij. Aceti vini ℔ ß.
f. infusio per octo dies deind:
destill: per B. Mariae.

Bolus Armenus Correctus

℞ Boli Armeni subtiliss: pulv
℔j
Infundi aq: Rosarum.
Acetosæ. Borag: & Meliss.
ana q. s. stent per 24 horas
deinde exiccent & redigatur
in pulverem. Cui adde
Cinnamomi acutiss: ʒs.
Coriandri ppt: ʒiij
Diptami. Zedoariæ ana ʒij
fiat trochisci.

Contra Dolorem dentium

ℓℓ ℞ Sem: Apij. Hyosciami
opij ana partes æquales
misce fiat cum aceto.

Aqua Contra Calculum
D.D.M.

℞ Rhabar: el: ℥ʃs.
Granorum Juniperi
Cort: Cassiæ fistulæ ana ʒijs
Lap: Spongiæ . Judaici ana ʒj
Sang: Hirci ppt: ʒs.
Liquiritiæ rasæ ʒiij.
Sem: fæniculi . Anisi
Genistæ
Agarici.
Zinzib:
Cinamomi
Galangæ ana ℈js.
Junci odorati ʒs
oculorum Cancri ℈j.
Mithridatij ʒij. fiat omnium pulv.
q infundatur Vini sublimati
℥xij stent in loco calido
per triduum Coletur & iterum

Infundantur Vini Malvatici ℥x
stent per aliquot dies deinde
exprimantur & misceantur pro usu. ℞

Haustus ad sistendum
Sanguinem./.

℞ Sem: Mirtillorum ʒs.
Pul: mumiæ ℈j.
Aq: Bursæ pastoris ℥iij.
misce.

Sacculus Odoratus pro
Vestimentis./.

℞ Rosarum sicc: Violarum
Lavendulæ Anthos.
Maiorana ana pugil i
Calami Aromat: ʒs. Cor: citri
Juniperi: ana ʒj. Cinamomi ʒijs
Benzoi ℈iiij Storacis cal: ʒjs.
Rad: Ireos florent: ʒijs. Sem:
Nigellæ ʒj. moschi gr. iij.
grosso contusi dentur in
Sacculo ex Serico

Emplast: für die alsteren Lungen ./.

℞ Capit: alliorum No 2.
Asa fætid: ʒj.
Rad: Liliorum alb: recent: ℥s.
alt Smer ℥j. M ft Empl:

Wan Einem Hende oder die Füß erfroren sindt die noch nitt seint vffgebrochen ./.

℞ Herb: Agrimonia. Veronica
origani. Foeniculi
Eupatorium
Sanicula ana Mj.
Rad: Serpentariæ.
Tormentillæ. Acori ana ℥s.
Laß grundter Stück wol
In Bach wasser Siedt

laß die latsch der ein wenig
wein darzu, vnd wasch die
kriß oder hundt damit
es hilfft.

Ein gutt pflaster zu alten schaden.

℞ Cerae. Resina. Sevum cervini
ol: Ros ana ℥j.
Therbinth: ℥ß.
Lap: Calaminaris
Cerussa ana ℥j.
olibani. Mastix ana ℥ß.
Vitell: ovorum N° 4or.
fiat Empl: S.A.
Nota Man soll auch dz kraut
persicaria nemen vnd hacken
vnd die wunden vnd strich
wol auffschlagen.

Ein Beinbruch Pflaster 1.

℞ Ol: Ovis ℥ 4or

Rad: Consolid: maior: ℥ ij

Boli Armeni

Litargirij auri ana ℥ 4or.

Farinae Fabarum

Gummi tracanthi ana ℥ ij

Cerae. Resinae ana ℥ 4or.

Camphora ʒ ij.

Erstlich nim die Rad: mach ein schleim darauß, darnach koch es mitt dem Öll ab vff die letz dr die andern pulver auch dazu wie es gehört.

Darnach sol man disen Nachvolgenden wundtranck auch brauch.

Kreütter zum Wundt Tranckh ./

℞ Hÿpericon: Sanicula.
Alurnbÿ. farfara.
Saluia: Millifolÿ.
Plantag: maior:
Consolid: Saracen:
Regalis.
Sihgrimis cum floribus.
Pulmonaria an M j
Veronica. Minthae an M s.
Die genandte stückh sollen
gesotten werden in halb wein
vnd waſser, vnd dann solichs
abends vnd morgens allweg
ein ziemlichen trunckh, mitt
Beinbruch stain sup: z: ...
genandt vermischt geben.

Das Glidt Wasser zu stillen ./.

℞ Lap: Calaminaris
Antimonij ana ℥j
Cum albumini ovi f. Vngt.

Ein pflaster zum glid wasser

℞ Boli Armeni
Albumina ovi ana ℥j
Mach ein pflaster darauß
vnd Legts über.

Ein anders das ist offt probirt worden ./.

℞ Matricaria
Alumin Crudi
Vitrioli Romani ana ℥j
Bolij ℥j
Coquantur cum Aceto vino
ad ℔iij. bis der halb theil
eingesotten.

Für den Schlier.

℞ Pul: sem: Erucae ʒiij.
Aloes ʒj.
Saxafr ʒß.
Zinzibe ʒj.
Rhabarb: ʒij.
Rhapont: ʒj.
Diagridij ℈j.

Uß dz pulvis man sol dem patienten einen goltgulden schwer Jn warmem bier oder Jn dem nachvolgenden tranck yngeben.

℞ Absinth: M. ij.
Baccar lauri ʒß.
Uvij passen M. ßm.
Cerevisia ℔ xx.

Coquantur ad consumpt: medietatis coletur von dissem tranck sol der patient aller morg und allen abent ein gutten trunck thun, mitt dem pulver

Ein Selblin den Harn zu fordern

℞ ol: Scorpionum
Liliorum alb:
Anethini ana ℥j:
pulv: parietariæ ℥ß.
Sem: Dauci
Apij
Cumini ana ʒß.
Ceræ q.s. f. Vngtum.

Aqua Apoplectica.

℞ Aq: Still: Cinamomi
Maioranæ. peoniæ.
Liliorum Conval:
Cerasor. nig: ana ℥j.
ras & addantur gutt. Vna
atque alteru aq: Vitæ

Aqua Cinamomi Contra Epilepsiam ./.

℞ Cinamomi ℔ j.
Sem: pioniæ
Rad: Eiysdem.
Visci quercini ana ℥ s.
Rad: Cariophyllat:
Gallitricj
tormentillæ ana ℥ v.
Aq: pioniæ ℔ s.
Incidantur & destillentur
B M.

Dinten uff Eysen zu schreiben ./.

℞ Viride æris ℥ s.
Sal. Armoniaci. Gemmæ.
Vitrioli. Tartari ana ℥ j.
Aluminis Crudi ℥ s.
M Cum Aceto q. s.

Pugilli Adorati in tempore pestis.

℞ Herb: maioranae.
Basiliconis
Flor: Rosarum Rub: Gall:
Lavendulae ana M s.
Sand: Citrini
Stiracis Calamit:
Ligni aloes. ana ʒij.
Cinamomi el:
Nucis mysta
Gariophill: ana ʒj:
Cort: Arantiorum. Citri
ana ʒiii.
Calami Aromat: ʒij.
Incidantur & contundantur omnia
Grosso modo f. pugilli

Ad febrim quartanam Remedium certum.

℞ ol: ex Granis Juniperi ʒß.
da patienti ante paraxis:
in cibo vel in potio sæpe
probatum est.

Contra Calculum in Vesica quod cito frangit.

℞ pino: vulpis & da ei
Bibendum p 3 dies in vino
Calido statim frangit.

Ad Cancrum in Naribus.

℞ Aristolog: rot.
Aloes epat.
Calami Aromat: ana partis
æqualis misce simul cum
Melle & utere ut scis.

Si Mulier Mortuos peperit Liberos Nequid detrimenti Capiat.

℞ Testiculi Equorum ℈ij.

ꝼ pul: Subtiliss:

Aliud.

Nuces indica excort: ʒj.

Aq: Liliorum Conval:

Liliorum alb: ana q.s.

ꝼ potio.

Aliud

℞ Coralli alb: ppt: ℈ß.

Croci ℈ß.

ossa de corde Cervi gr iij.

Boracis ℈ß.

Cinamomi ℈ß.

Castorei gr v.

Cardopatiæ.

Specdij ana gr 6or

20
71

M. f. pulvis subtiliss:
D. s. p. dosi cum aq. Lilior. alb.
Calid:

Ad Restrictionum Menstrui

℞ Corall: Rub. ppt: ʒß.
Aq: plantag: ℥iii. Calido

Das soll von den augen
gebraucht werden.

℞ Salis Armoniaci ℈j
Vitrioli Romani
Tutiae ana ʒß.
aq: Euphrasia
Rosarum ana partes
aequales

Gofft Bandt.

℞ Rad: Consolid. maior ℥s.
Sang: Draconis
tragunth: ana ʒij.
Boli Armeni
Cellopifici ana ʒjs.
Incorporentur cum albumine
oui et emplast:

Bonum Remedium in partum
D. D Tobia.

℞ Puld: testiculi equini ʒij.
Succini alb: ʒj.
Puld: Cinamomi ʒs.
Mirrhe. Cassia lig. ana gr. xv.
Boracis ʒs. Croci gr. vj
fiat pulvis pro 4 dosis cum vino
albo calido

Contra Icteritiam ./.

℞ Rasura ebors-
Croci
Sem: aq[uilegia]
Rhabarb. ana ʒij.
Rad: Curcumæ ℈js.
M[isce] f[iat] Pulvis ʒj p[ro] dos[i]

Für den Scharbockh In den Zenen ./.

℞ Ægiptiacum ʒj.
Mel Rosarum ℈js.
damit die zen gerieben
vnd dann mitt dann noch
volgenden Sälblin geschmirt
℞ Vng: Apostol: ʒj.
Pul[veris] Carta Volvay ʒs.
Vinum parum q[uantum] s[ufficit] Vngt:

Pilluba in Morb: Gallicum
& Melancholiam

℞ Ext: et Succo Rosarum ʒs.
Ext: Colocynth: ʒjs.
fol: Senae
Turbith Gummosi ana gr xv.
Agarici ʒj.
Diagridii gr xv.
Santalorum ʒs. gr xv.
Masticis ʒj. Cum aq: Rosarum
f. massa.

Pulvis Corrosivus /.

℞ Mirhae . olibani Masticis
Colophon: Auripigment.
Boli Armeni . aloes epat:
Aristolog: Longae
& Rotundae ana ℥j
Mf. pulvis subtilis:
Curabit malam Carnem &
Cito Sanat.

Mercurium praecipitatum

℞ Argenti Vivi ℥iiij
& aq: fortis ℥iij
Infundantur ad dissolutionem
postea distillentur ut scis
& calcinentur ad Rubedinem

Mercurium Sublimatum

℞ Argenti Vivi ℔ iiii.
Aq: fortis ℔ ij
ponantur in Vitrum & fiunt
donec ad dissolutionem
Mercurij postea destillentur
per arenam
Biß daz aq fortis herüber ist
als destill: Vt flor: Subl:

Haustus ad Secundinam

℞ Pul: Rad: Arthemisiæ:
matricariæ.
Aristolog: Rot: Veri.
Mirhæ ana ʒij.
Aq: Arthemisiæ.
Pulegij ana ℥ij
M. f. Haustus.

Electuarium Contra febrem /.

℞ fol: senæ ℨij.
Turbith: ℨß.
Diacarthami: ℨiij.
Diacatholicon:
Diaprunis Laxat: an ℨij.
Spt: Diaphiris.
Aromat: Rosat: an ℨj.
Syrup: et succo fumaria q.s.
f. Electuarium So groß
als ein Castanien wan d'
Leibe verstopft.

Für die gelb Sucht.

℞ Croci
Cinamomi ana ʒj.
Rad: Curcumae ʒß.
Rhabarb: ʒj.
Rad: Chelidoniae ʒj.
Zinziberis ʒj.
Scolopendriae Mj.
Incidantur & fiat Saccul(us)
Ex serico Rub: albove
vnnd Morgens davon
zu drincken

Wan man dz Ror gu ſchen
ſtoppen will, man ſol es nitt
So bald ſtoppen das es erſt
Ablaüſt damitt nitt ettwz
böſers hernach kompt.

℞ Glandes Xro α.
Sem: petroſelini ʒs.
Boli armeni ʒj.
Cum ag: petroſelini q.s. f.
ſtaubt: ʒj p. Doſe.

Ad faciendum Mulierem
pragnantem ./

Ein Hirſch Bein dz am rechten
hinderen Schenckhel, vndt Brenn
es zu puluer, vnd wan ſie
Beyſchaft gehabt, gib Jhr darnach
von diſem puluer mitt wein
poſt Stuperalidnem ./

Pulvis Porcorum.

℞ Rad: Cardopatiæ ℔j.
Baccarum Lauri ℔ß
Sem: Levistici ℥j.
Rad: Enulæ camp: ℥vj.
Flor: Lavendulæ ℥j.
f. Pulvis.

Sulphurata

℞ Rad: Ireos ℥iij.
Olibani ℥ß.
Marcasitæ ℥ij.
Sem: Aniſi. Fœniculi.
Coriandri ana ℥ 4or.
Pyrethri ℥j.
Nucis myſtæ
Cinamomi ana ℥ij
Sulphur: q. s.

Für das Bluet harnen durch das Manlich ~~Glidt~~

℞ Spt: Dia rhodon: abbat: ʒj

Diambrae.

Dia Laccae.

Dia Curcumae. ana ʒj

Diatrion sant: ʒs

Dia cymini.

Diamuschi dul:

Diamsu ana ʒs.

Macis Grossi incisu: ʒs.

Sacchar inag: Endiviae dissolut:

ʒ4or f. confectio in morsellis.

Balsamus Ad Vulneribus

℞ ol: Com: ℔ j.
Therebinth: ℥ vj.
ol: Spica ℥ j.
Viridis aeris. ℥ j.
Mastici
Thuris ana ʒ ß.
ol: Hypericonis. ℥ for.
Succi Milifolij ℔ j.
Coquantur s. Artem.

So Ein Roß sich zu Kuhe geloffen. 8

℞ Corallina
Levistici.
Sigilli Salomonis.
Ligtiæ.
Angelicæ.
Macis.
Anisi Myrthæ ana ʒß.
Galangæ
Cardamomi ana ʒiij.
M. f. Pulvis & da equo
ad bibendum & edendum.

Pulver Zum vberschlag für die Hauptkranckheit /

℞ Rad: tormentillæ.
Zedoariæ.
Angelicæ. ana ℥iij.
Nucis myrtæ ℥ij.
Salis Armoniaci ℥iiij for.
f. pulvis /

Pul: Ad Dysenteriam.

℞ Thuris ℥ij.
Masticis
Baccarum Lauri
Succini ana ℥ß. M.

El: Ad Nigredinem Linguae

℞ salis Armoniaci ʒs.
Aq: Rosarum ℥ four.
Succi Acetosae
Semper Vivi
Aceti Rosarum ana ℥ij.
mixta infundantur per noctem
Coquantur ac colentur adde Colaturae
Mellis ℥vj. ad spissitudinem Coeli.

Aliud.

℞ Cons: Rosarum Vict: ℥js
Salis Nitri ppt. ʒjs.
ol: Nucis mosc: gutt xij
ms.

Extract: Rhabar: [illegible]

℞ pulpæ colocynth: ℥ijs.
Turbith alb: ℥ij.
Stæchad: Arab: ℥ij.
Diagridij ʒ ix
Agarici albiss:
Rhabar: opt: ana ℥js.
Rad: Ellebori nigri Cppt: ℥j
Cinamomi ℥s.
Asari.
Rosarum Rub:
Spica Ind:
Masticis.
Xyloaloes. ana ʒij. ℈ vj.
Grosso modo Contundantur
cu Spiritu Vini opt:
fiat Extract:

Confectio Pinicata ./.　83　25

℞ Amigd: dul: ℥iij.
Pinearum recent: ℥ij.
pistaciarum ℥ß.
macerentur per aliquot horas
in aq: Rosarum. Cinamomi ℈ij.
Gariophillorum ℈j.
Macis ℈ fer.
Margarit: ppt: ℈ fer.
fol: Auri N° vij
Sach: in aq: Rosarum dissol:
℥xxxij. f. conf: morsill.
Diss confect ist dinstlich allen
denen personen, so durch
langwirig vnmut vom leib
abkomen, vnd bekhert worden
ist es ein grosse krafft vnd

Starckhe zu Widerholung
der Krefften, So dient es
sonderlich den schwangern
Weibern, sterckhet Ihnen
die leibs Krefften, undt
früchten, offtmol ein Stücklin
davon gegessen, //.

Digerunt Capite. Pituitam ...

Syrupus.

℞ Syrup: de Bethonica, Mel Ros:
colati et Stechade an ℥ß.
aq: iuve arthriticæ Bethonicæ
Salviæ an ℥j. M.

Decoctum.

℞ Bethonicæ Salviæ. Stechad:
Calamenti an M.ß.
Rad: Acori ʒiij. bull in suff: q:
aq: ad tertias postea et colaturæ
℞ ℥v. Syrup: Bethonicæ ℥jß.

Purgant.

Potio

℞ El: Lenet: ʒvj. de Dactilis
℥ß. dissol: in aq: decoct: flor
& fructuum q.s. f. potus
Vel
℞ prædict: Decoct: ℥v.
El: Desibesten ʒvj
Diaphænicon: ʒiij. f. potio

Potus.

℞ el: Diascebesten.
Lenit: Diaphænicon: an ℥ijs.
cum Sucharo Potus.

Pillulæ

℞ pill: Cochiarum
Aloephang: an ℈js
cum aq: Bethonicæ f. pill:
No. lix

Vel

℞ Mass: pill: et agarico ℈iiij.
cum melle Rosato f. pill: No. xij.

Electuarium

℞ Aromat: Rosat
Diamusci dulc: in tab: an ʒj.
cum hydromelite f. Elect:

Corroborant
Confectio

℞ spt: Diambræ. Dianthos
an ʒs. Such: dissolvti in aq:
Bethonicæ f. Rot:

31
85

Trochiſci.

℞ troch: de ligno aloes
et anisi an ʒj.
et pul: subtiliss: cuius ʒj. cu aq:
Bethonicæ. deti in aurora.

Pectore.

℞ Aq Hiſsopo et praſsia an ℥vj.
aq: capill Veneris farfara
Hiſsopi an ℥j.
Decoct:

℞ capill: Veneris Hiſsop:
Man. bj. farfara an Ms.
Jujubi: Cinchat: ℥j.
Sebeſten Numero jx.
Bulliant in s q: aq: tussilag:
ad tertias colatæ colatura
℞ ℥vj.

Potio

℞ Cassiae recent. ℥j.
Agarici opt. ʒj.
de Dactilis ʒjs.
Ligetur agarici in petia & bulliat
in decocto pectorali deinde colentur
& cum colatura ℥vj. dissol: ac
permisceant

Bolus

℞ El: Diasebesten ʒvj.
agarici troch. ℈ijs. cum Sacharo
f. Bolus

Pillulae.

℞ pill: de agarico ℈iiij.
Cu Syrupo de Hyssopo f. pill:
No. vj.

Elect:

℞ Diacalamenti
Diapenidij in tab: an ℥j.
Cu Syrupo de Hyssopo
f. Elect:

Confectio

℞ Syr: Diaireos,
Diaprassij an ℥j.
Sacch: albiss: dissol in aq: Hyssopi
℥ijs ꝑ Rotula

Trochis:

℞ Troch: de anisi et ℈j. [illegible]
Subtiliss: Cuiq ℈j ditur cum
aq: prassij. [illegible] in aurora.

Digerunt Corde

℞ Syrup: Bizant: et pomis an ℥vj.
aq: Boraginis Melissæ Buglossæ
an ℥j. m.

Decoctum.

℞ fol: Melissæ, Borag: Buglossæ
Scabiosæ an M.j.
Add flor: Cordial: an p.j.
Bulliant ad tertias colat
Colatura ℞ ℥v.
Syrup: et pomis ℥js. m.

Potio

℞ Cassiæ recent: extract: ℥vj.
El: ros: Mes: ℥iij.
Tryphera persica ʒj.
dissol: in dec: commun: flor:
& fructuum q.s.
f. potio.

Bolus

℞ Diasenæ lenit: ℥vj.
El: e succo Rosarum ℥iij.
Triph: persica ʒij.

Pilulæ

℞ pill: e Lap: Lazuli ʒj.
Cum syrup: e pomis f. pill:
No vij.

Elect:

℞ Quat: Cons: Cord: an ʒs.
Spt: Cordial: temp: ℥ij.
Cum syrup: e pomis
f. elect:

33

Confectio

℞ Spec: Diamusci dulc:
Diambrae.
Diarrhodon abbati ana ʒß.
Sacch: albiss: dissol: in aq: Buglossae
q. s. f. confectio.

Troch:

℞ Troch: Diarrhodon abbati:
gallia myscat ana ʒj.
f. pulvis subtil. ʒij dilue cum
aq. Melissae.

Digerunt
Ventriculo

℞ Syrup: de absinth: hydromelite
Oximel simpl: ana ʒß.
aq: Absinth: Melissae foeniculi
ana ʒj. m. f.

Decoctum

℞ fœniculi. Minthæ.
Chamomillæ. absinthii an M j
Bulliant in sq. aq. absinth. l
ad tertias clinche colitur
Colaturæ
℞ ℥v.
Oximel s.
Sympi et absinthio et mintha
an ℥s M.f.

Potio

℞ Diaphenicon: ℥s.
Diacatholicon: ℥v.
dissol. in decoct. tam
in quo bullierint fol.
Arthemisiæ minthæ an Ms.
q.s. f. potio.

Bolus

℞ el. Diaphenicon: Hieræ s.
an ℥j. el. Lenit. ℥s.
f. Bolus cum sacharo

34

Pillulæ

℞ pill: et Hiera
Sim: quibus esse noto an ʒij
Cum Sijr: et mentha fi: pill:
No vij.

Elect:

℞ Tab: Aromat: Rosat:
Dia cymini
Diamusci dulc: an ʒs.
Cum Mira Athomiorum f: Elect:

Confectio

℞ Troch: et Ligno aloes
Spt: Diatrion piperon
Diagalangæ an ʒs.
Such: inag: Rosarum vel absinth:
dissol: q.s. f: Rotulæ

Troch:

℞ Troch: Diarhodon: abb:
 de absinthio.
 de ligno aloes. ana ʒs.
M. Fi pulvis Cuius ʒj
Cum aq: absinthi

Hepate

℞ Syrup: de Eupatorio
 de Cichorio. de absinthio ana ℥s.
aq: agrimonia. Centaurea absinth:
 ana ℥j M.

Decoctum

℞ Agrimonia. absinth: Centaurea
Cicoria ana M.s. Bulliant in s. q.
aq. Cichorij ad tertias coletur
Colaturæ
℞ ℥v.
Syrup: de Eupatorio
de absinthio. de Cichorio
ana ℥s M.

Potio

℞ el: Diaphenicon: ℨiij.
Diacatholicon: ℨvj.
Indi ℥j. dissol: in decoct:
florum & fructuum. q.s. f. potio

Bolus

℞ elect: Diacatholicon: ℨvj.
et electuarii Indi ana ℨß.
m. Cum Saccharo f. Bolus.

Pilulæ

℞ pill: de Eupatorio et Rhabar:
ana ℈j. cum Syrupo et cichorii
f. pill: No v.

Electuarium

℞ Tab: Diagalangæ
Diacalaminthi. Diamisi ana ℨ
Cum Syrupo et Enchimia f. el.

Confectio

℞ Spec: Diagalanga
Diacosti.
Rosatæ novellæ an ʒs.
Sacch: dissol: in aq: Calamenti
q. s. f. Confectio.

Troch:

℞ ~~troch~~: Sem: Anisi. fœniculi
Carui ameos an ʒs.
Cinnamomi ʒj.
Sacchari albiss: ʒij. f. pulvis
cuius ʒj. cum aq: Agrimoniæ
dat.

Splene

℞ Syrup: de thimo
de calamenth:
Oximell squill: an ℥s.
aq: Scolopend: 2 ℔ (?)
Buglossa an ℥j ℳ

Decoctum

℞ Scolopend: Calament:
Buglossæ Lupuli, fæniculi
Cuscutæ an M. s. Bulliant in
sq: mag: Scolopend: ad 3tias
Remanente Coletur Colaturæ
℞ ℥ v.
oxymel squillit:
Syrup: de Eupatorio et thymo
an ℥ s ms.

Potio

℞ El: Indi. Diaphenicon: an ʒij.
Diasenæ ʒvj. dissol: in decoct:
flor: & fru: thymum in qua
Bulliant fol: senæ Scolopend:
an ʒij. q. s. f. Potio

Bolus.

℞ conf: Hamech
El: Indi an ʒij.
Diasenæ ʒvj. ms cum
Sacharo f. Bolus.

Pillulæ.

℞ pill: de Scolopend:
et Lap: Lazuli ana ʒij
Cum Syrupo de Epithimo
f pill: N° v.

Elect:

℞ Tab: Diacalamenti
Diacosti
Dia Buglossæ
Dia Borraginati ana ʒs.
Cum Syrupo de pomis
f elect:

Confectio

℞ Troch: de cappariby
et agnocasto.
Spec: Diacosti ana ʒs.
Sach: dissol: cu aq: scolopend:
q s f Rotulæ

91

Troch:

℞ Spt: Diacalamenti.
Diacymini
troch: et capparib9 an ʒs.
Sach: albiss: ℥j. ft pul.
Cuius ʒj. cum aq: Scolopend:
dch in auro vel alias inter cibos.

Renib9

℞ Syr: et 5: rad: sim: aceto
oximel simpl: an ℥j:
aq: saxifragiæ fragariæ
raphani an ℥j. Misce.

Decoctum.

℞ Rad: Asparagi. Raphani
Saxifrag: fœniculi apij
an ℥j.
Sem: Ammios asparagi
Carui an ʒj. Anthant: ins.
aq: Saxifragiæ ad 3tias
deind colent colatum
℞ ℥vj. syr: et 5 radb
Rad: Mel Rosar. oximels.
an ℥
ʒs. Ms

Potio

℞ flor: Cassiæ recent: ℥vj.
El: Indi. Bened: Laxat: an ℥ij.
dissol: in decoct: flor: & fruct:
in qua bullierant fol: Malvæ
Saxifrag: an M j.
fiat Potio.

Bolus

℞ El: Indi. Hieræ picræ
Bened: Laxat: an ʒjs.
flor: Cassiæ ℥vj. cum Sacharo
fiat Bolus

Pillulæ.

℞ pill: Benedict: et Hiera S:
an ℈ij. cum oximel: s.
fi pill: N° xv. deaurent.

Elect:

℞ elect: Diacalamenti
Cons: flor: Malvæ an ℥s.
Cum Syrupo Violarum
fiat Elect:

Confectio

℞ Spt: Diacalamenth:
Sem: Dauci. petroselini
Scolopend: ana ʒs. Cū ag:
Scolopend: & Sach: alb: q.s. f.
Rotulæ

Troch:

℞ Schœnanthi. Cubebarum
Sem: Urticæ.
petroselini
Milij Solis.
Saxifragia ana ʒs.
Sachari ℥j.
f. pul: subtiliss: Cuius ℈j.
Cum ag: Saxifrag:

Utero

℞ syrup: d Matricaria de
Arthemisia. ex limetis ana ℥s.
ag: Arthemisia Matricaria
Pipela ana ℥j. M.

Decoctum

℞ Arthemisia Matricaria
Sub: tinct: Saniculae an M s.
Rad: Ciperi ℥j. Bulliant in
Suff: q: aq: arthemisia ad
Consumpt: tertia partis
deinde Coly. Colaturae.

℞ ℥v.
Sijrup: de matricaria
Cinnam: s: an ʒs M.

Potio

℞ Bened. Laxat:
Indi. Diaphenicon: an ℈j.
Diacatholicon: ʒvj.
dissol: in decoct: Com
in qua Bulliant Schoenanth.
Sub: tinct: arthemisia an M s
q.s. f. potio

Bolus

℞ Benedicti Laxat:
El: Indi. Hiera picra
an ℈j. Diacatholicon ʒs.
cum saccharo f. Bolus

Pillulæ

℞ pill: de Bened: Hieræ picræ s. ana ℈ij. cu syrup: de Matricaria formen: pill: N° v.

Elixit:

℞ confect: Diambræ. el: Dracis ana ʒj. cum syrupo matricaria q.s. f. Elixt.

Confectio

℞ spt: Dia Rhodon: Diacalumnt: Diambræ ana ʒß. Sacchari albiss: ʒijs. cu aq: Matricaria f. confectio

Trochi:

℞ Cinamomi Schœnanth: Calami Aromat: ana ʒß. spt: Diambræ ℈j. Sach: albiss: ʒjs. f. pulvis cum g: ij trag: matricaria. ...ram ieiuno ventriculo cum cibis.

Inunctura.

℞ syrup: e Stæchade
Mel: Rosar: an ℥s.
aq: Salviæ. Bethonicæ
ipsæ an ℥j. M

Decoctum
℞ fol: salviæ ivæ arthrit:
Bethonicæ. Stæchad: arab:
paralyseos an Ms fol: Sambuci
pj. bulliant in sq aq: dimi
ad 3tias colat: Colatura
℞ ℥v. oximel compos:
e Stæchad: Bethonicæ
an ℥s M.

Potio
℞ el: Hermodact: ℈s.
Diacatholicon ʒv.
dissol: in decoct: flor & fruct
vel vino Cydonior: f. potio

Bolus

℞ Bened: Laxat:
El: Hermodact: ana ʒij
Diacatholicon: ʒvj. f. cu
Sachar Bolus.

Pillulæ.

℞ pill: de Hermodact: ℈iiij.
cum Sÿrup: et Stæchade f pill:
N. v. deaurand.

Electi:

℞ cons: Rosarum Stæchad:
Anthos an ʒß. cum Alina
Cydoniorum f mixtura in Electuarij

Confectio

℞ Spet: Aromat: Ros: &
Rad: Cappa[?] Ciperi
ana ʒß. Sach: albiss: in aq:
ina dissol: q.s. f Ros.

Trach:

℞ Rad: cappa: Sim: Hypicon:
Fol: asari.
Spt: Aromat: Ros: an ℥s.
Sach: albiss ℥js. f pulvis
Cuius ʒj. olis in agi: iux vel
Vino sanct[illegible] vel Brodio carn[illegible].

Register vber diss Artzenei Buch

A

augen klar zumachen. 3.
augen klar zumachen. 9.
auffstossen der muter. 12.
allter man wider zu seim menlichen somen bringt. 13.
augen wan sie zubesehen sein Dass man sie blesslich auff den nagel 13
aussprung der kinder. 29.

B

Betterlein aüffspringen daß
kain wetter stechen züm hertz 28
Brant 1.
Brann 12.
Brann 22.
Brüst schrenen .5
Brüst schrenen wan sie ein wachs 4
Binen im angesicht 15.
Beiss zen züvor draich 8.
Beiss feichtigkait sterckung
der zen — — — 14
B[...]ün sterckung .6.
Blüt speÿüng 19.
Blütstellüng 19.
Blüt speÿüng 19.
Blüt zü stilen wan einer 20
Brandt brain 28.
Brandt 21.
Brandt 23.
Brandt 23
Binen dürch dz ganz Jar behalten 23

C

D.

Dampffig ist vmb die Brüst 25.
Darmgicht 28.
Dranck für die frantzosen 34.

E.

Ein Harte verstockt geschwer
weich zumachen 24.

F

frischen wunden 35.
fistel 38.
frantzosen ein dranck 34
frantzosen ins Maul kom̃ 34
fiber 27.
fiber 23.
fallende sucht 3
flüß zu vertreiben 4.
frawen die brist schweren 4
flüß im haupt zu stillen die
schieser sein — — 16.
faul fleisch im mund 9.
fraw die ir zeit zu fil hat 15.
frantzosen oder flechten 24.
keiserin wasser zumachen 26

G

Gelsucht 30.
Gegicht 25.
Gelsucht 1.
Geschwerende brüst zu vertreiben 4.
Gelsucht 7
Gelsucht 9
Gelsucht 9.
Gifft noch sterben nicht schad mag 10.
Gar ordentlichs 11
Gemächt geschwollen sind 13.
Geschwulst jungen und alten leuten
in wendig und auß wendig 17
Geschwulst im leib und außerhalb
Geschwülst jüngen und alten leüten 17.
Glid verrenckung 23.
Geschwulst 34.
Geschwer umb die brüst 35
Geschwere hart 36.
Grimen 37.

H

Harnen weiß 38.
Hirn wegen breſtz durch har 36.
Harwürm zwiſchen den zän 31
Hitz zu vertreiben 16.
Hüſten der kind 1
Harwürm 34.
Hüſten 3.
Huſten zu vertreiben 5.
Haubtflüſs zu vertreiben 6.
Harnſtechen 6.
Hüpſche farb zu haben 11.
Haupt ſchwindel 12
Hohle zän wann ſi wehe dün 23.
Harn nicht binden geh 25
Harn die in das nacht
nicht kinden heben — — 27.

Z[illegible]randis erkaltung 3

K

Kuchen 37.
Kinder nicht schlaffen kunen 1
Krampff 15.
Krebs 36.
Kopff geschwollen ist 29.
Krancken magen 2.
Kole 3.
Kürtzen adem 8
Kalten magen 15
Kinder sterckung 16.
Krimmen im leib und im bauch 18.

L.

Lenden wehe. 2
Leus und kretz 22
Löcher im mund han die kindt 30

M.

Miltz. 7.
Magen der krank ist 2.
Mund faull fleisch haben 9.
Magen der bös ist haben 10.
Menschen leib geschwolen ist 30.

N.

Nagel ab augen weil 37.

O.

100

P.

Paſtemen der kinder. 1.
Podigram 20 u. ap ℒ.
Peſtelentz 18 : f ap ℒ.
Podigram 21.
Podigram 23.
Podigram 28.
Peſtelentz 39.

Q.

R.

Rotte rür. 5.
Rottlauffen 21.
Räuchen Halß. 23.
Rott und hitzblattern und dem angeſicht 24.
Rott wolf 29.
Reidich oder Grindig iſt 32.

S.

Stein in der blasen 39.
Schlangen gebissen hetten 35.
Schwülst 34.
Stein 29.
Schwindel 28.
Schlangen vnd Krott vertreib(en) 15.
Stein 27.
Sterckung der zehn 14.
Schlaffen wan die kinder nit künj 1
Stechen der seiten 2.
Schwindel 19.
Stulgang machen 2.
Stein zuvertreiben 4.
Seiten Gesücht sein 6.
Stechen daß hertzgespan 6.
Schwartze blattern 6
Stein zuvertreib(en) 8.
Schwindel im haupt 12.

T.

Taub war etlich jar vor
dauß gewessen 23.

V

Unvermüglichkait 10.
Unkeüschait 10
Verwunnen ist dass man dass blů
nicht stilen kan . 22 .

W

Wassersucht 3 .
Wassersucht 6 .
Wer seines sin beraubt ist 6 .
Warzen 6 .
Wassersucht 7 .
wer ein hübsch farb wil haben 11
Wie ein alter man wider zů
seinen menlichen samen kumpt
wann die eeleüt ... kumpt
wer ein kalten magen ... 13
weisse zen zumachen gut 15 .
warzen 24 . 22 .
wan einem die zen oft wackl . so
sie aussfalen — — 24 .
wünden die gross sind in ist 26
wolff 27 .
welche frau ir zeit zu vill hat
wandlauss 33 .
würm in dass korn komen 33
wasser düm ist 38
würm in oren 40

Zerknirschte Glider 7.
Zan die Last hin zü sich 8.
Zan ab wolten sie auffsah 22.
Zü stillen S: Antonius feür 44

Claretum Laxat:

℞ fol: senn: el: ℥iij
Rad: polipodij
Sem: Carthami an ℥ß.
Turbith gumosi ʒij.
Ellebor Nigri ppt.
Cinamomi an ʒij.
Gariophillorum ʒj.
Galange ʒß.
Coriandri ppt: ʒj.
Passularum ℥ij.
prunorum No ix.
Jujubarum No 6
Sebesten No v.

Contusis singulis infusis
Cum vino albo fervente ad
quantitate ℔ ij. stringe per
noctem in Loco calido deinde
exprimantur & colentur & sacchar.
clarific. bis vel ter post primam
dum colaturam adde Manna ℥iß
Sachari albiss: ℥ij fiat claret.
dosis ℥ij per duobus diebus

Wie man das Blutt das
gelaßen ist besehen vnnd Judiciren
vnnd erkennen soll.

Ist das Blutt dick, so ist der
Mensch kranck vmb die Brust
Ist es blaw so leidet das miltz
Ist es gelbfarb so leidet die Leber
Ist es hert vnnd schwartz so ist der
Mensch in großer sorgt gewesen
Ist es Rot mit einem schwartzen
Zirckel so leidet das hertz
Ist es aber schwartz Rot hert vnd
zerrunnen so fürcht das parlis
Ist es viel schwartz vnnd weßerig
so ist zu fürchten das feber
zu gewarten

Ist das waßer vnden vnd oben
vmb das Blutt so fürcht die
Waßersucht

So aber das Blutt fast Rot ist mit
ein wenig Waßer oben, so ist
es ein Zeichen der gesundtheit.

Die 12 Zeich ihre würckhung

Der Wid hatt das haubt.
Der Stir den halß vnd kel
Die Zwilling die schultern vnd die hendt
Der Krebs die brust vnd lung
Der Lew den Magen.
Die Jungfraw die Leber das Jngwaidt vnd den bauch.
Die Wag die Nieren die hüff vnd die blaßen
Scorpion die haimlichen glid
Der Schütz die Diecher
Der Stainbock die Knie
Der wassermann die bain.
Der fisch die füeß.

Die 4 böse Jorlass seindt
vmb Martini. Blasij. philippi
vnnd Bartholomei

Die Junge sollen Im Zunehmen
des Monds lassen,
vnnd die alten Im abnehmen
des Mons.

So ein die Aderen zu
kurtz werdt

Rx Schwartz= Seiffen 4 Lott
vnnd ein Eyer dotter
vnnd 4 Lott weiß Jlgen
wurtzel rein gestossen vnnd
Kleinen schmaltz vnnd rüers
vast wol vnder einander auff ein
stundt vnnd salb Im dz glid
bey einem warmen offen

Nun Volgets von Gebranthen waſs ern Aº 1568.

Wan Gott wil
ſo iſt mein Zil

1568.

Von Gebrantten waſſern

Blo Lilgen waſſer.

Item blo lilgen waſſer iſt
gůdt fur allerlei feber welche-
rlei ſie ſindt es iſt auch
gůdt fur die rotter waſſer,
ſucht und leberſucht gelſucht
und fur das darmgegicht
und krimmen in dem leib
und alten wunden und vor
den krebs und fur nolime
tangens es heilet es.

Von weiß Lilgen waſſer.

Item weiß lilgen waſſer iſt
gůdt zu den augen darin
und darauf gethan nach
dem badt das zeucht die
hitz und auch die rodte augen

Dass sie lauther werden
und nicht schweren und sind
erlich dass angesicht domit
gewaschen dass macht es
schön lauter und klar es
ist auch gudt wen ein mensch
unrechtige hitz hat dass hertz
und wen die leberen und
ist gudt denen die dass sich-
-tigkaith haben und die
eng sindt und dz hertze
von bösser hitzen wegen.

von Eissen krauth-wasser.

Item eissenkraudt wasser
ist gud for al drünck-
enhaith und geschweren
der augen und dass gesichte

sterckt es vnd bringt den
schein vnnd glantz widerumb
vnnd senfftiget den weh-
tagen des haupts vnd auch
der brust vnnd offnet die
Lunge auch vertreibt es alles
gifft von dem menschen
vnnd todt die würm

Blo korn blumen wasser

Item blo korn blumen wasser
daß zerbricht die fel der
augen vnnd macht das ange-
sicht lauther vnnd rode augen
macht es schon vnd schone.

Von saur ampffer wasser

Item saur ampffer wasser
ist gut fur die hitzigen dinge
den es heilet vnnd kület
lescht alle hitzige sachen

sie sind Innwendig oder
außwendig Es leibs er
kület sehr die hitz das
hauptt vnnd auch der
leberen vnnd alle glider
des leibs vnnd sonderlich
fur st: Anthonius plag
vnnd fur die pestelentz

von Nössel wasser

Item nessel Wasser ist güth
getrunckhen fur das daren
gegicht vnnd fur das krim
den in bauch auch fur die
bermüdter vnnd fur die
aufsteigende müther auch
treibt es den stein sehr
vnnd waß sich verlegt
sindt

Von Liebstockel wasser.

Item Liebstockel wasser ist
gůdt wenn das haupt ge-
schwollen ist vnnd der duts
so man dz darüber legt
mit einem tuch, auch wer
dz strichen hat an der stirn
vnnd an die brüsth das
vertreibt es vnnd das auge-
sicht damit gewaschen macht
es schon lauter von aller
Lecke, es ist auch für den
magen vnnd gůd für den
stain ꝛc.

Von holderblůth wasser.

Item holderblůth wasser
ist haiss vnnd drucken vnd
säubertt die leber vnnd

Mach das angesicht.
damit gewaschen macht es
schen vnnd vertreibt die
masen vnnder den aug
das von der hitz der sonnen
kumpt vnnd hilft zu dem
haupt vnnd hinden auf
den nack in ein tüchlein
nass gelegt vnnd angestrichen
es vertreibt der aussetzigkeith
vnnd mord den mag

Von braunelen wasser.

Item braunellen wasser ist
gůdt für das geschwetz
vnnd heisern zungen vnd
aldten leüthen auch ist es
gůd für die pestelentz
sonderlich für dz breünen

vnnd fülen In dem mundt
vnnd was von vnnadtür-
licher hitz kumpt dz kült
es.

Von Erttrauch waſſer

Item Erdtrauch waſſer oder
Kerbel waſſer iſt gudt den
dirren menſchen die ſich
forchten wie der außsetzig
keith vnnd iſt gud gedrünck
für alle hitz vnnd räidig
keith auß dem leib dörret
es vnnd heilet es darnach
vnnd ſo man nimbt ein
warmz drunck vnnd ein
gudten drunck darauff
wan man in das badt
wil gehen ſo ſchwitzd alle

Siecht vnnd gifft von Im
vnnd er soll sich nicht be-
girgen dan erhat seiner
gesthwitzed dan es ver-
treibet alle sünden vnd
gründt inwendig oder auss-
wendig es reiniget Auch
den sichtagen der frauen
wan sie es nutzen wan
sie es notturfftig sind
das hilfft gar wohl

Von ~~Beil~~ veiel wasser

Item ~~gell~~ feil wasser ist
gud für den vnsinigen
vnnd die ir sin verloren
haben wenn bessen vnd iblen
geschmack oder Rauch auch
das wasser in ein leinen

Duchlein genetzt vnd auff
die hertzblattern oder hertz
gelegt die vnderribet es
Kület auch dem menschen das
natturlich hertz vnnd lescht
den durst vnnd ist auch
guoth den menschen vor die
augen schmerzen welandt
Item es ist auch nützlich
vnnd guoth dz hertz stercken
wendet es, vnd krefftiget
den gantzen leib

Mei Blumen wasser

Item Meiblumen wasser
ist auch gudth wer gifft
genossen hadt, dass gibt man
Im zu stundt Ingeben

Vnnd wen ein stein oder
ein gifftiger tir oder wurm
vermengeret hath oder
In ein weidiger hundt ge
bissen hat wan sie das
wasser trincken so hilfft
es sie es ist auch den
frawen guoth so sie zu
den kinden arbeit vnd ist
guoth wie aller gemeinen
dingen vnnd sonderlich
zu den augen sie klerth
es vnnd krefftiget dz
hirn vnnd das hertz
stercket auch die sin-
vnnd ist guoth denen
die den vallenden sich-
tagen haben vnnd die sich
für der aussetzigkeith
forcht

vnnd fur frauen kranck-
heiten vnnd wan die ſprach
gelegen dem ſtreich man
es vff die zungen

Von Stabwurtz waſſer

Item ſtabwurtz waſſer iſt
gud den Jungen kindern
die das hertz geſper haben
vnd fur das krimen vnd den
bauch es iſt auch gud den
kindern die die bermuder
haben vnd iſt auch vaſt gud
denen die die hauptſucht
haben

Von daſchen krauth waſſer

Item Carthen kraud wasser
ist gudt denen die zur
unzeit zaist bluden vnd ist
gud fur die rod vnd weiß
ruer vnnd auch dergleichen
den frauen stilt es die ir
sucht zuruck haben oder auch
gud fur den bauch flus
vnd ist gud fur den stain
den vertreibt etc.

Von Retich waſſer

Item Redtich waſſer iſt gut
fur den zipperſtain auch
vertreibt es die wurm im
bauch vnnd bringet die
verdauung vnnd macht harn
vnd stul etc.

Von breith wegrich wasser.

Item braid wegrich wasser
ist güd für die zür. stenen
es dem menschen züdrünk
gibt und bali annemen oder
nüd dem stain am meisten
züdrünken dem bereystolot
es unfolbigen flüss und
stilt es und stilet auch den
frauen Iren fürstragen der
spitzig wegrich wasser ist
güd zü den frischen wünd
wan man sie darmit wesch
so zwinget es sie und heilet

Von wermüth wasser

Item wermüdt wasser ist heis
und drockhen ist güd denen
die ein kalten magen haben

Dem Unwinet es den mag
vnnd macht das er die
speiß behelt vnnd verdauth
vnnd macht guetten athem
es ist auch guth fur di
Wurm im magen vnnd Im
bauch auch vertreibet es
die bese feuchtigkaith auß
allem leibe vnnd vertreibt
das gegicht in der hufft
vnd ist auch gud fur
den husten vnnd macht den
leib der es offt trinckt
vnd vertreibt das wass
vnd das steinen das hautel
vnnd vertreibt den nach-
lagen der frawen.

Von Brunen kres wasser

Item brunnen kreß waßer
schreibet Auicenna es ist warm
vnnd druckener nathur
biß ahn den 3. Gradt das
gedruncken doch bescheidentlich
wann viel gedruncken schat
dem magen vnnd treibt das
das grieß, vnd das haupt
vnnd gewaschen das har
das nicht außfelth.

Von Rossen wasser

Item roßen waßer ist ein
wenig kaldt vnd was drinck
daßelbig waßer ist gud das
den krancken leithen denen die
vnmechtig sind vnd vnnatürlich

Jtz dan sol man ẏs an-
streichen vnnd sterckt dz
hertze vnnd ist gůd fur
die zerstelentz vnnd wan
dz hirnet heiss ist vnd
sunderlich zů der rede ge-
scheren vnnd zů der
heissen lebern vnd ach
den schlaff vnd fůße
gestrichen so legt er die
hitze vnnd macht gůd zů-
schlaffen vnd sunderlich
so manß clistirt damit
temperirt das ist gůth
fur ommach vnd verstolt
auch den fluss der rür
Jm bauch vnd erkület die
lebern vnd den magen.

vnd ist güd wan man blüd
speiet.

Von Erber Wasser.

Item erber wasser ist güd
wer einen bösen scharais
hadt in im vnd das hitz
hadt vnd lescht den durst
vnd treibt den stein vnd
macht güd blüd vnd wain
Ist zu trinken oder sonst gass
es ist auch güth wan die
kind fleisch im mundt haben
den sol man es zu trinken
geben vnd zu gurgeln in den
halss das hilft sie sehr auch
ist es güth gedrunken für
den stainkrancken mandt ist

Auch gud dem menschen die
vngereth· ligen so man jn
das zwirsser gibt das hilft
es gar wol auch ist es
gudt zu dem haupt vnd
zu dem hertzen wan es
krafftiget sie wol so ist
es auch gůd den frauen
die jr kranckheit haben
auch ist es auch gůd fur dz
abnemen es ist auch gůtt
dem menschen dem ein
bein zerbrechen ist so heilt
es vnd wechst bald wid
zůsamen alle bein vnd
alle wunden damidt
gewaschen heilet es vnd
wund oder jngen inner
jm leib wund wer dem

selbigen soll man es zu trinck
geben ~

Von gelb veil wasser

Item gelb veil wasser ist gudt
denen die zu sehr gehüsset
haben die sterckat es und
krefftiget die leber und die
nieren und macht die frauen
fruchtbar und bringet sie nach
der geburth es ist auch gut
wan das hirn kranck ist
van kalter wegen das wermet
es und sterckat die hirn
auch krefftiget es die gedacht
nus und erfrewet die seele
und auch das gemüdt auch
leuthert und stercket das
verderben bludt und wermet
das marck in den knien
und treibt alle kalte sucht aus

Es iſt auch guth denen die
daß parliß oder den ſchlag
getroffen hadt daz Jm die
Zunge lam iſt vnnd nicht
gereden kan wen man es
drinckht vnnd die ſeiten
wol darmid geſchmiert auch
wen die hend zitteren ſol
die hennd damit ſchmieren
vnd auch drincken ſo be-
nimbt es dz zitteren auch
kület es daß Jnwendige hertz
vnnd erfreüet dz geblüdt
auch iſt es güt für alle
flechten von kelte oder hitz
wunder dem antzlicht vnd
macht dz antzlicht ſchen weiß
vnnd kler ein düch darin
gelegt vnd gedrückht vnd

vnd dz haupt gewunden dass
ist gud vnd legt alle sich-
tagen vnd stiss dz haupts
vnd machet wol schlafen

Von Ritersporn waser

Item ritersporn wasser
gebrandt ist nutzlichen vor
allen zeiden vnd geschweren
der augen so man ein duch
lein darin netzet vnd iber
die augen legt so gehet alle
zeide auss den augen vnd
machet sie laüter vnd kler
vnd weret auch dem geschweren
vnd ist gudt fur allen ge-
want in dem leibe vnd fur
dass darmgicht vnd wer
die speis nicht behalten kan

Auch dreibt es den harn
stein

Von Ochssen Zungen wasser

Item ochssen zungen wasser
ist gudt Augsalbe dess zaher
rinnen wasser für die
schiessen dz haupts und stund,
Auch ist es gud den frauen
die ir kranckheit zuvil hab

Von Linden bluets wasser

Item Lindenbluet wasser ist
guet den kindern die den
valendten siechtagen haben den
geb man es zu drincken so
genesen sie es ist auch gut

für die verwundten und zittern
dz hertzen und für den stein
auch ist es gud denen die ir
hend oder füeß erfroren sind
und zeucht die kelte heraus
es ist auch guet für alen
schlagen die von kelte komen
und sonderlichen den frauen
denen die Ir mutter erfroren
ist ·

Von Kie dreck wasser ·

Item kie dreck wasser ist gut
für die heiß geschwulst oder
geschwer das heilet es ist auch
gud für sanct · Anthonius schlag
das loschet es ·

Von Schwamen wasser ·

Item Schwamen wasser ist
gud für die flecken vnder den
augen

Von Schnelblumen wasser.

Item Schnelblumen wasser
oder clapper rosen die in
dem koren wachssen ist gut
genutzet for die Inwendig
sichtage die von wasser
hitz sind wasender zu der
leber wan sie von vnnatur,
licher hitz sindt solch wass
gedruncken so hilfft es vor
dz fergifften an Jungen
oder ahn alten leithen vnd
sonderlich vor sant antho-
nius plag darauff gelekt

vnnd getrüncken es ist auch
gud den frauen die Jr sucht
zuuil haben die drincken es
auch ein tüchlein darein
gmacht vnnd zwischen die brust
gelegt dass verstelet Inen Jr
kranckhaiten auch ein tüchlen
darein gmacht. vnnd zwischen
die brust gmacht vnd zwischen
die brüste gelegt dass ver
stellet Inen Jre kranckhait
auch ein tüchlein gmacht vnd
auff die lebern gelegt stelt

Dass Nass blutten ist Guth

Item dass nass bluetten ist
guth fur alle fürchtigen vnd
fauer freuden in den mundt
vnd in den keffse

von Seh. blumen waſſer

Item Sehblumen waſſer von
den weiſſen mit den brait
bletern die da auf dem seh
ſchwebent daſſelbig waſſer
iſt gut und nützlich uber
die rotten flecken under
dem angeſicht die da von
hitz ſin dan es nympt al-
hitz auſſ macht auch ain
weiſſ hauth, und klaret
auch das hertz und die
leber krefftiglichen auch
loſchet es alle fiber in daſſ
menſchen leib ſicherlich.

von Feragen waſſer

Feragen waſſer iſt faſt gut
zu aller maſſ alſſ von den

Roſmarin blumen auch iſt
es ſunderlich gut für dz
paralyſis und für alle flüs
die von dem haupt komen

Von Nachtſchatten waſſer

Item nachtſchatten waſſer kület
und vertreibet als hitz auß
und inwendig dz leibß und
ſunderlichen waſſ haupt apo-
ſtem oder geſchwer ſindt oder
was böſer geſchwulſt iſt dz
gedruncken es hilfft Item mit
einem tuch darauff gelegt uff
das haupt es ſterckt und
kilet als ding

Von hirſchen zungen waſſer

Jtem hirsch zungen wasser
ist hitziger vnd truckner
natur vnd ist vast güt
zü dem miltz Jtem es
spricht das miltz is zü zeitt
so hertt in des menschen
leib als ein stein vnd.
wachset weith dz man stein„
„barlich zamat als der
stein abbrech darum sol
man dz wasser drincken
40 dag so hilft es gewis„
lich es ist auch güth für
den stain vnd zebricht
den stein In der lenden
vnd auch In der blottern
das ich michel schenk
oft probirth hab das es
gewis ist

Schwer graussen und
forchtsam traum die oft von
boßhaith der miltz komen.
Dass gleichen auch vor schwer
mudigkaith die auch von der
miltz und melancolei komen

Item wan man es nuchtet
und will seinen baum wasser
ob das halbtail wan sie
sind baide gar guth alle ge-
brechen und boßhaitt dz miltz
ess

Haußwurtz wasser

Item hauswurtz wasser ist
~~kaldt und~~ kület sehr und
ist gleich dem maier pfeffer

Doch ist es vil kelter an
im selber und er kumpt ist
dem menschen gudt ·

von Steinbruch waſſer

Item das kraud sol gar
wal glid sein wie dise gross
dass kraud ist unden geschickt
an dem bladtlein als ein ross
und hadt uf dem bletlein
langs rot stengel und zu
oberst an dem spitzlein sein
auch wenig bletlein es ist
auch gut fur den harnstain
den bruch es wal ·

Von abschlag waſſer ·

Item abschlag wass ist gar
hoch als ein zwinsch und

hat ein vast wichtigkaith vnd
ist bass zu den augen wan
man es inen zuckh nutzet
es macht schlaffen vnd ver
zeret vil wichtigkaith in dem
magen darumb trincke
man es. Es wor die
nirenn vnd fur dz krimm

Von Papeln wasser

Jtem Papeln wasser ist kalth
vnd ist kaltiger auch vnd ist
guth zu erwaichen alle harte ding
die hitzig sinth wan es wirth
gar wall Jnwendig vnd auss
wendig es ist auch guth zu
dem schlaf vnd zu den haissen
libern vnd zu dorrung wan man
die bain damith wascht vnd

ist auch guth das man die
kratzung damit wesche das
gleichen wass hüfeler. Dz
wass hat diese krafft

Von Beifus Sübent gürthel oder Zadburk wass

Item beifuss oder sübentgürtel
wasser ist heiss und truck
in dem anderen grad und
ist gudt zu dem salben am
dem harn und lass bei
zeiten kaldt wasser und
sterket die brust und
den kalten magen und ist
guth für die Nieren und
treibet der frauen krank,
heith und den harnen
und vertreibt den stein

vnnd trinckh den stayn vnd
ist güth für daß gegicht
Daß kraüdt vertreibt alle
gifftige würm so man es
saydt vnnd vmbsprengt die
gemach der hauß darin vnd
were gedrüncken vertreibt
die geswindter vnd vertreibt
die gelsücht vnd für dz
plagen der leber vnd der
miltz ist auch gutt zum bart
wachsen damit gewäschen

Von Sparigen Wasser

Item Sparigen ist gleich säydt
vnd trüncken vnd das wasser
bringt den brünnen als wan
der harn darnach schmeckt
darzu ist es guth zu dem

harnth vnd vertreibt die
Matheri da der harnth
von her kumpt vnd ist
guth zu dem harngefirch
vnd vertreibt auch dass
gesschwer der leber vnd
das miltz aus der lenden
vnd wen man will ver-
treiben den gemeinen stein
vnd den grandt so sol man
dass wasser nicht ver=
=mischet wasser

Von Dillen Wasser

Item Dillen wasser ist
heiss vnd truckhen vnd
ist guth zu der feuch-
tigkeith der hertzen vnd

Der trinckt dan ofs warm
vil milch der küen und ist
güth zu dem magen und
reinigt den brunnen und ver-
treibt den sandt

Für die Bermuther warch
du ein Rauch von weirach
und leg in auf ein glut
und halt den mund darüber
und laß in wol in dich geh

Vom Eufrasia wasser das
ist güth den augen zu
brauch.

Eufrasia wasser ist güth
welcher leuthen zu vertri
gebresten die in den augen
sein worden ist

Von baldrian waſſer.

Baldrian waſſer daß man
außbrenth ſeuth den wurtzel
daß waſſer ſol man drinck
wer daß gegicht

Item auch wer die biß der
beſſen wurm ſo man eß
damidt ſtreicht und zu
dem hertz auch iſt eß
guth zu dem ſterdegig
fiber und fur daß weh-
tagen an der ſeitt ſo
man ſich damid ſtreich

Von velkers waſſer

Item walbrer waſſer wen d
bludt iſt iſt guth zu dem

gesicht ist mach auch das
Har schon wan man sich
damith zwagt so weniger
ist den lauflat auß dem
haupt warth darumen wer
darbey

Von Himel Branth wasser Blümen

Item himelbranth wasser
ist gar güth für als geschwulst
inwendig und außwendig
wan man ist drinckt oder
ein düchlein streichet darein
junetzt und über den schaden
gelekt so die geschwülst auß
wendig ist und ist auch güth
für das gesicht ist nichts
besters als das wasser

gedruncken es vertreibt die
Ich hab vor langer zeith wan
man ein druesstain oder
zwen etlich tag drein legt
es wirth gewisslich besser
es ist auch guth für al
gebrechen die von den
flies kommendt

Inwendig sol man es drinck(en)
auswendig sol man es
salben das wasser ist guth
und kalschier natur das
hab ich offt [illegible]
gebrauchet

Vom Preysarn wasser

Preysarn wasser ist guth
für die jungen kindt. so

sie die vnnatturlich hitz
überlaufft vnnd sie verbrennt
den geb man es zu drincken
so vergehet es Inen auch
ist es güth denen die dempf
ig seinth vnd die brust
vnd vmb dass hertz dass
lüfftet vnnd hilfft gar woll
auch ist es güth Jungen
vnd altten leuthen die ge
geschwulst haben vmb dass
hertz vnd vm die brust
oder an der lungen dass
verdrückt ist vnd ist güth
für alle böse hitz

Von meysterr wasser

Meysterer wasser ist güdt für

Dass abnemen gedruncken und
weret auch der bermüdter
und ist auch gut fur dass
vergicht und fur den
schwindel dz haupts und
fur dass blud speien ass ist
es gud. fur die flecken und
den angesicht wen man
sich damidt wascht und
auch drincket so vertreibt
ess die flecken und ist
gud den frauwen den die
mutter übersich steigt
und sich krencken und
dass krimmen um den
nabel haben und dodtet
die wirm In dem bauch
züstundtlich

Von Spindel oder Pfaffen hodel wasser

Item Spindelbaum wasser
ist gud zu den wildzelblattern
ist haiss und druckhen
in den innen und haissen
geschwern. verdreibt es alle
hitz und ist gar gud fur die
Wolfsucht wan es dreibt als
geschwulst durch den Brunn
auss macht es das wass
noch zehaben ist gud wann
und muss du.

Von Walwurtz wasser

Walwurtz wasser ist noch
gudt einem Menschen zu,

Drincken wan es ist gif-
-tig aber sunst gar wol
sich domit geschmirt ist
gud für dass gegicht
und lescht das hellisch
feür und legt alle ge-
schwulst wo sie der mensch
hadt

Von Mörettich wasser.

Item mörettich wasser ist
gud für den reissendten
stain und zu den blosen
stain auch das saltz ze-
stossen und einwenig
gewermet und nichter ze-
drincken und ein klein

weil darauff gehalten und
dan ein ander in ehr Be-
halten und gedunckt und
in den halß gestoßen und
gewaicht daß kümt die
Katten verlohren fruchtigkaith
auß, und was hergallen
davon gewinnen und zuvor
dann kommen daß versucht
ist ꝛc

Von Wilden Saluen Wasß

Item wild Saluen wasser
ist gut und nützlich für dz
Kochen in den seithen und
zu dem hertzen von dem
bösen geblüet auch ist es
es gut dem menschen der
gefallen ist oder sonst etwan

verschlagen oder der do blut
ser oder sust verwundt
und das blut in im ge-
runnen ist, das treibt
es von einander treibt
es auch von dem mensch
hus dem leib

Von kamillen wasser

Kamillen wasser ist heis
und drucken und ist gar
natürlicher menschlicher
komplexion und ist
gar gut zu allen mitti
zu den glidern und
sterckt die glider sere
und treibt den brennen

vnd Reiniget daß haubt
wan man den zürck daß
nicht selbet vnd ist güd für
der frauen kranckheith
wan es bringt sie.

Von Pedersilgen wasser.

Item petersilgen wasser
ist güd für den reinen
stein denselben bricht
es vnd treibt in aus
vnd reiniget auch die
lebern vnd hilfft gar wol
wer nicht harnen kan.

Von Baldrian wasser

Item baldrian wasser
ist güd wan ein mensch

darinnen nachdem Bad ein
Tüchlein netzet und über
die augen legt das macht
die augen liecht und klar
von der hitze und rauch
dess badts, auch wenn
man das wasser trinckt
so hilft es, wenn einem
menschen etwas erfrorn
ist oder war sonst zer-
brochen ist das heilt
es sehr auch das wass-
ergetruncken wen man auss
dem hauss will gehen
so ist es gut für den
rauch und geschmack
der pestelentz h.

Von Bedonien waßer. 49

Item Badanien waßer
ist gudt vnd nützlich vor
alle sucht in dem haupt
die do von hitz sint sindt
einen düchlein darein ge-
bunden, das vertreibt den
wehetagen vnd auch die
hitze in dem haupt auch
ist er gudt zu drincken
zu dem vergiftigen magen
vnd leber die vbel eß vnd
heilet er sicherlich auch ist
er gud den frauen die zu
den kinden in der geburth
arbeithen, vnnd sichert Inen
auch Ir krankheith auch
heilet es alle gifftige biß

vnnd leben der dirren
vnd Nidtenden hunden.

Von Riten Blid waſſ.

Item zidter bluet waſſer
mindert den frawen
ir geladigkeit die es zu
vaſt haben denen ſterckt
es vnd krefftigt das
hertz.

Von Bertlen waſſer.

Item Abrander oder grellen
waſſer iſt haiß vnd dir
vnnd iſt auch gudt für
den athem der von kelch
kumeth vnd für den

kalten magen vnd verzeret 130
auch den rotz in dem magen 51
oder in den gederen aus
dem der stein wachst und
die reinen in dem magen
auch ist er gud fur das
gegicht und bricht den stein
und den harn

Von fenchel wasser.

Fenchel wasser ist heiss und
drückend fast sehr und ist
gud zu den augen und wan
die natur von dem Zug oder
nest gehet so laufe sie zu dem
fenchel auch so ist die gud
zu dem verstopffen und zu
der miltz. und wan sich der
bauch blehet den zwinget es
und bringt den harnn.

Von Zifferling waſſer.

Item zipferling waſſer iſt
kalt in dem dritten grat
darumb von ſeiner uberig
kelten iſt es nicht zu drinck
aber auſſewendig uber zu
legen darumb vertreibt es
die hitz es iſt auch gut fur
die hitzige podagra ſo man
ein duch netzet und da-
niber leget und iſt gut
den glidern.

Von Maſſeren oder

maieren waſſer

Item daſs waſſer gedrunck
sterckt daſs hertz
und daſs hirn und

Treibt den harn und der
frauen kranckhait krefftige
die Bermuter und schleist
auch alle böse materi im
leib und die flüssigen mensch
den machet es wöülten
die brüst das sie In ge-
ringer wäich.

Von weyhen distel oder
unser frauen distel
wasser.

Marien distel oder wehdistel
wasser besterckt oder wider-
bringt al Inwendige gebrechen
das menschen also an der
leber lungen oder an der
miltzen und an anderen Ire c.

wendigen gebresten und
kranckheiten und auch den
kindern für das sterben
und das gesegnet

Von Jsopen wasser

Jsopen wasser ist gůdt
denen die einen schweren
athem habent und schwer-
lich athement auch ist es
nützlich denen die lung-
süchtig sein und denen
die sehr husten und nicht
sehr außzuwerfen mag
es offnet auch die adern

Die da vngetziffer seind
in dem leib und treibt
den bosen gifftigen schwaiß
auß dem leib

Von Manchen wasser.

Item manchen wasser ist
gud fur die rotten flecken
under den augen und macht
weisse haudt auch an den
schlaff gestrichen oder auch
getruncken macht gar gudt
schlaff und gud ruhe und
krefftiget das haupt

Von Poley wasser.

Item poley wasser ist gud
den frauen denen wehe ist

zu den kindern vnd inen
gar recht ist. so man inen
dass zu drinckhen gibt auch
so ist er guet zu den
augen den alen wetagen
so man es darüber legt
es ist es gut zu den
kalten Süchten in dem
leib oder zu den ohren
darein gethan dass hilft
sie so.

Von Ringel waser.

Item Ringel waser ist gut
zu allen gebrästen der
augen welcherlei die
seindt von hitz oder von

kalthe wegen. Sie leuthertzt
und klert die augen und
macht sie schen auch ist es
guth zu allen sichtagen dass
haupts

Von Schelwurtz wasser

Item Schel wurtzel wasser
ist gut den augen und auch
den glidern und ist auch
gut gedrunken fur die
Bermudter und macht auch
die augen lautter und
reinigt die fell der augen

Von Salbei wasser

Item salbei wasser ist gut
wer ein boss leber hat.

Und die feil daran hat ſo
ſol man daſs waſſer
trincken auch ſo iſt es gut
dem die ſprach gelegen iſt
und dem laſs die zung ge=
=troffen hat oder die glider
erlamen oder erkrimen noch
daſs hilft es und iſt gut
wer das zittern der
glider ſich damit wes
geſchmirt hilft .

Von Brenſig waſſer

Item grenſig waſſer iſt
gud denen die ſich ſer
in dem rucken gradt
und viel verzagen daran
haben und auch fur alo

Niern zu dem bauch auch
ist es was nützlich und
gud für dass darmgeicht

Von Seiden wasser.

Seiden wasser ist dass in
dem flasche wachset und ist
gudt zu aller süchten der
leber und die lung reiniget
und sterket si und treibt
die basse Zimorass oder Damost
aus von dem leib und vertreibt auch die wassersucht
und die gelsucht und treibet
auch den harnstein kreftiglich
und ist gut für dass keimen
in dem leib auch klaret es
dass gesicht und ist gud der

frauen die jr kranckheit
nicht zu rechter zeith haben
auch ist es gud und nutz
denen die vn dan nabel
geschwalen sein und macht
wol harnen und ist gut
vur den stein har

Kunig krauts fleucht es
der frauen und schmackt
alss der wolgmuth.

Kunlin kraud wasser ist
ein wenig hitz und was
drincken und ist gut wan
sich einer klempt hat oder
ein glit zerklempt oder zer
knitzet darüber geleget und
getrincken und ist dass bey.

In der leber zu der wass
suche es heilet die darm
Innwendig mach den fieber
es weichet auch den mag
der do harth ist und ist gar
gud fur das deglich fieber
Wan man es nutzt und
vermund wasser das hab
Ich nicht versucht ob es be
werth und den es ist
ammerlaith artzenig

Von Eichen laub wasser

Eichen laub wasser ist gud
den der zit und plotterich
under den augen ist damit
zerwasschen mach weisse haude

und vertreibt die würe in
dem bauch,

Von kreßen waſſer

Kreßen waſſer iſt gut zu dem
ſtain wer den hat der
treibt es auß und rainigt
die nieren und die blaß
und iſt den frauen nicht
gud es vertreibt inen
die geburth und verfiret
den ſamen und dut ſchaden
den frauen

Von Müntzen waſſer.

Müntzen waſſer iſt gud eß
iſt aber haiß und truck
und iſt gud wann die kaß

Leber oder Lungen haben und
die vast onmechtig sind von
dass hertz auch ist es gut
denen die nicht gedeyen mag
und darmsüchtig sin.

Von Rossen Öhl zu machen

Item rossen ohl holstein alss
zu machen. Item nim 2 H baumoll
und nim 1 ~~lb~~ rossen bleter
und die es in ein glass und
vermach es woll und setz es
in die Sunnen zehen tag und
seihe es durch ein tuch und
thu es wider in ein glass
und die frisch rossen darüber
dass öhl sol man alss be-
halten

Von kreitz würtz waß

Item kreütz würtz waßer
ist guet wan die leber
und zünder ist und wan den
natürlicher hitz wegen dan
sol man es zudrincken geb
es ist es guet für alles
geschwer in dem leib es
ist es guet daß man die
stain in dem leib ze-
und vertreibt

Von pfaffen krauth waß

Item pfaffen kraut waßer
ist guet denen frauen und
mannen zu drincken wan in
die müeter warm ist in

Dem leib oder iren weh dut
vnd besunders so weinget
ess die muoder wen man
ein schwaißbad macht vnd
daß kraut darin siedet
vnd dan mit dem leib
uf daß kraut sitzet als
heiß man es leiden mag

Von Lauander Wasser

Item Lauander wasser ist
guot zu denen die lam
sind in den glideren dz
sie die glider stendigs do-
mit weschet vnd sol dan
ietz die glider wider ein
bringen so dut es das
Lauander wasser

Von Zucker waſſer

Zůckel waſſer iſt gůtt
denen die do geſchwollen
ſein ſo man eſ zů drinck
gibt und die geſchwulſt
domit beſtreicht.

Von Bilſſen waſſer

Bilſen waſſer iſt nütz allen
denen die do unnattürlich
hitz haben inwendig oder
auſſwendig ires leibs ſo
man jnen daſ auf daſ
haupt legt oder auf den
ſchlaf legt ſo gewinnen ſie
nattürlich hitz zů und

ziegen auch darnach gar
wol schlafen

Von Weysdistel wasser

Weysdistel wasser ist gut
die Innwendig voller hitz
sind so dass sie drincken
und sich damit schmiren
das hilft sie dan gar wol

Von Bin Saugen wasser

ist gar gut fur die schwang
ern frauen und mannen
so man es inen zu drincken
gibt

Von Bonen bluett wasser

Item Bonen bluet wasser

iſt güt für die nach
beder ſchmertzen der aug
ſo man daß darin düt
ſo heilet es / Laß es aüch
kein fel darüber wachſſ
es iſt aüch güt vor den
ſchmertzen der aügen ſo
man ſich damid ſchmürt &c.

Nun volgt auß ain oder
Gedruckten kreüter
büchern. Erstlich.

Hollwürz

It. Halwürz heilet fistel
vnd sein gewaschen mit
laug gemacht von birck
Eschen, oder mit Alaun
waser, darnach darein
gestreüt Halwurz es hilfft
It. wan ain fraüw nit
geberen mag so. seüd Hal
würz in wein vnd. baü
melen, vnd bestreich sie
vmb den bauch sie
nimbt zü hand e.
It. Halwürz getrunck
mit wein heilt die
vergifften biß vnd gifft
ige tranck vnd treibt
die ander geburt vnd

verdreibt feber. It. hol
wurtz ist gut geniitzt
den frauen so sie kind
gewinnen mit mirr myrrh
und pfeffer. gemist
bringt in ir zeit und
geburt. It. holwurtz.
und Alebastrum
pulver und ein kalch
und honig gemischt ist
gut für den krebs
in der nasen. It. von
der wurtzeln gedrunk(en)
ist gut für das seiten
wehe. miltz stech(en) die
gesotten, in wein od(er)
wasser.
holwurtz gesotten in
essig und die zen damit
gewaschen und behalt
machet sie sauber und

vnnd verdreibe den weh
tag, ober ein wunden ge-
legt, zeicht einer pfeil
dorn und zer brochen bain
vß. dennen, mit fiel,
würz und Honig vermischt
zu einem pflaster macht
fleisch wachsen. p. Jh.

Saurer. ampffer, und Hau
ßwürz / zusamen gestoß.
gemischt mit essig gelegt
auff das wild feuer ge-
legt oder auff entzündt
blut lescht ab.

Saurer. ampffer. mit
wein gedrunckh. oder vast
gessen. verdreibt aller-
hand. seucht von Hitz
alß. gelsucht die kommen
von der lebern od(er) miltz
vnd hilfft den weibern

alß gedrunckh ob ir sucht
zu lang weren sonder-
lich von dem samen
genutzt,
Item. Saur. angestos-
lescht den dürst,

Dill. Anetum

Ist dick als wie mag-
samen. also vermengt
ist. machen schlaff
die stirn, damit be-
streich Ir. theil samen
dick malt. genietzt w-
zerett, das. mans.
samen. theil samen.
gesotten, in wass der-
in. ßolen frawen sey
oder selen einen dampff
dan also machen, ist
gut für die wehtum

der müeter zu dick sander
in wein gesoten der nach
gern bringt den weiber
die versigen milch wider.

Kreüß Amigum

Zu kreüst ist gut dem so er
blaß angesig einen rauch
darum gemacht und den
gelassen in die naßloch
er nimpt auch also so-
nitz // den schwindel zu
kreüß gessen und gem-
ischt mit rosen ehlig und
daß geblasen in die ohren
bringt daß gehör wid.
Kreüß und fenchel samen
bringt den frauen vil
milch und reinigt den
frauen ir müeter und
bessert fruchtigkeit.

Zu

It. nimb garingen dun
auff die verstopffung
der Nieren, vnd blaß
vnd leschet den durst

It. nimb gestossen wie
fenchel. ist dauon vast
gut die das kalte-
lang zeit gehapt hab
hoist verdreibt auch
das gifft auss. It.
hoist stetiglich gess-
macht gut hirz

It. nimb wie man-
den nutzet. so ver-
treibt er. die winde
der die darm ver-
hertet. vnd den mag
beschweret.

It. nimb eibe gut für
der lebern. vnd mach

wol dämen. It. nimß
gesoten vnd auff eiß bis
biß gelegt, zieche daß
gifft herauß vnd heilet
die wundt vnd man
ein atterat. in die aug
kommen war. so legt
darauff wie ein pflast
er heilet.

It. kreß gesoten vnd
mit hirsch zung vermische
ist gut für verstopff
ung der leberen. vnd
milz It. kreß zertheilt
daß wasser. zwischen fel
vnd fleisch. dünne vnd
zerlaßt. die geschwulst
It. rueb ist gut zu d
wasser sucht von aler
ley geschlechten solen is.

weiß den frauen zu
daß pulver in ain faber
geben . in wain warm
gemacht darnach in
der frauen aide getso
Striß bringt bezere der
frauen und den man
und merck daß mans
samen . in der striß
gesen . s.

Vom Gebrante wain

It[em] wer heißer ist der bestreich
sich mit gebrante wain
umb den halß, und drinck
in 3 morg[en] nach ein and[er]
nüchtern.

NB It[em] wer alen morg[en] drinck
ein ½ leffel fol brante
wain der wirt nimmer
kranckh.

Wan ein sterben wil
so gibt man im ein wen[ig]
in mund er wirt
reden vor seinem dodt.

It[em] wer auch baiße das
wains in ainen dohan
der verfault noch verstinckt
nicht c.

Von Gebrante
wein

Der gebrantter wein
ist gůt vber das Ge:
ſicht geſtrich

It. wer dreiben wein-
bern der sieb gebrēten
wein darund(er)
wirt wid(er) ſchon

It. welches menſch d(er)
ſtain in der blaſ-
hat das drinck
alen morgen ein
wenig - es zerbrichet
wer alen mong
ein wenig gebrant
wein drinckt es

Sterbt der würm der
dem menschen wachst bey
dem hertzen lung od' leber
It(em) d' gebrant wein ist
auch gut dem menschen
dem der kopf wee thut
wer sein haupt mit
zwagen der ist alweg
schon lang und jung
mach gute gedachtnus
den gebranter wein
sterckt dem menschen
sein sele und mut
It(em) wer sein antzlit
mit gebrantem wein
wascht der grauet nit

Von gebrantē wain.

Jt gebranter wain. dahes
die müsz vnd milben·
vnd wan der schwin-
stinckh der bestraich
sich damit vnd drinckh
ain wenig mit andern
wain so wirt er ain
sicher schwin e

Jt wer den husten hat
der drinckh gebrante
wain mit anderem
wain er onmaßer

Jt wer [illegible] vnd
dribt zug hat d
straich ain wenig

in die Brauen und wa
re geschloffen auch so troff
er ein tropffe. in die
äug so wirt er gesunt
Ist er nicht gehoret.
so troffe das . warme
ein tropffe. in die ohre
Ist er wassersichtig
war der trincks gebrante
wein und streichs in
umb den bauch wan
er auss dem bad wil
gehen bey dem feur
so wirt im bas.
Ist er ohrwirm in d
ohren hat der dub dar-
in sie sterbe davon.

Tranckh für Zeit der pestilentz.

℞ Boli Armeni
Terra sigill:
Rad: Magistrantiae
Enulae
sigilli salamonis
tormentillae
Rhabarb:
Bistorta
Cinamomi ept. ana ʒij.
Ligni aloes ʒj.
Gariophill: ʒs.
Sant: Cit: ℈j.
ossis d corde cervi ℈ oij
Weissen rueür Lraswentag
urspang.
Dise Stuckh alle zu pulver
gemacht thu dz in ein glass

geuß darzu j quart gutts
Brantwein, setz dz glaß zu
niemen Haißen offen 3 tag
vnd nacht, nimb dz gelb
vom Kranckh, vff ein halb
Leffel voll.

Bruch an alten vndt Jungen
Leütten zu Heilen.

Ein gewiß Experiment,
grab mannströz wurtzel vndt
Kräutl, In dem Mayen, dörr
sie, dises pulffer, gib den
Kindern so gebrochen sindt mitt
papeln, zu essen, den alten
Leütten In die Speiß vnd hilfft,

147 6
3

Darnach muß man warm
ein hafelein alle lang nach
Büchlin daran binden, das
sauber sey, Junir Brun
wasser drincken, darzu die
wun darmit bestreichen
vnd saubern, mit keinem
finger anrüren

Ein Salb für die Lame der
Glider.

Rx 1/2 lb schweinen Schmalz
Lorölle 7 lott
Mayen butter 4 lott.
3 lott hirschen vnschlitt
wacholter öll. 2 lott
mischs alles vndereinand vnd schmir
dich Morgens vndt obendt

Ein Waßer für den Schlag

Item Sol man Im der Wochen
dreymol, alle mol 4 troppfen
In ein loffel, vnd morgens
nüchtern drincken, daruff
2 Stund fasten, So aber einen
der schlag troffen hat, Sol man es
dem kran(c)ken vff die Zung
legen, Solch Im die sprach wider
bringen, Solch waßer hatt auch
die tugent, wanlich ist gutt
für die waßer sucht, für dz
podagram. für die pestilentz
So man die pulß mitt streicht
ehe man schlaffen geht, es
macht auch ein gutt gesicht
so man die augen mit schmirt
So man es drinckt wie obstat
pringt gutten gedecht uns ein
fraidig hertz vnd dergleich

℞ Salviæ ℥ vj.
Nucis mysticæ
Zinzib.
Cariophill.
Granorum paradisi
Cinamomi ana ʒ ß.
Ruthæ
Castorei ana ℈ iß.
Flor: Spicæ
Maioranæ ana ℈ ij
Rosmarinæ ʒ iij.
Corall: Rub: ℈ ij
Ambræ gr. ij.
Cubebarum ℈ ß
Granorum Juniperi ℈ ij
Oss: et cord: cervi ℈ j.
Incidantur grosso modo et infundantur per 14 dies in Vino sublimato deinde distillentur per Balneum Mariæ.

Für den Stein.

℞ Semi: foeniculi ʒß.
petroselini
Raphani
Macis ana ʒß
Sem: Anisi
Anethi
Cardamomi
Saxifragiæ ana ʒß.
M. f. Puluis.

Welcher mensch den gebrechen am
stein hat, so zu der zeit, so er in
hatt des gemelten puluer, mitt
ein ander vermischt, eines gulden
schwer einnehmen dem puluer
soll er zu geben von dem
nachvolgenden puluer Jedes
so vil als auff einen pfenning
ligen mag. vngeuerlich einer

Haselnuß schalen vol Krebs
Küffer mit den Zehnen gepulvert
Knopf augen, Hagenbutzen, sol
man morgens nüchter mit warmen
Wein einnehmen, 3 stundt darauff
fasten und stätigs brauchen alle
monat 1 mal, ist am besten so d
menschen ein tag alt ist es
Zerbricht den Stein in lenden und
In der blasen.

Für den Lenden Nieren
vndt Blasen Stain /

℞ Sem: petroselini ʒß
Carui ʒj
pimpinelle ʒj
Rasura cornu cervi ʒß
S: plantag: minoris
Apij ana ʒj
Scolopend: ℈j
Saxifrag: alb: ʒß
Cubeburum ℈j
Bacc: Lauri
Sem: Coriandri pt ana ʒj
Diß alles zusammen gestossen vnd
das puluer morgens nüchtern
mitt ein trunckh warmen
wein vff einen silberen
gulden schwer, ein woch lang
wol langsam eingenomen

Iſt verſucht worden vnd durch
die gnad Gottes wol geratten.

Ein anders für den Lenden
Stein.

℞ Sem: Raphani
Petroſelini
Anethi
Aniſi
Mauris
Cardamomi
Mandib: dulcis
Cucumer: Cucumi
Cynoſpatos.

Diſer Stück gepulvert vnd Jedes
eines pfennigs ſchwer genomen
darzu Saxifrages: ʒj. diſer alles
wol vnd nitzamen gepulvert vnd
mitt dem Attelwein Kindts der
neun tags alt iſt ... oder
einem guten wein des morgens
nüchtern zu trincken 4 oder 5 ſtundt
darnach gefaſtet es hilfft probatum eſt

Für zu dorn spincken auß
wunden vndt kriessen zu
ziehen. /

Nimbt lebendig krebß 5 oder 6
hassenschmaltz stoß es vnder ein
ander vnd mach ein pflaster bindt
es vber ist probirt.

Glid wasser zu
verstellen

Nimbt galmey vnd glaßgal
jedes gleich gemisch zu pulver
gemacht, vnd vff den schaden
gethon.

Wer geschossen wirdt das Eyssen
In Einem bleibt./

So nimm ein Lechs zungen
bind die darüber, sie zeucht
dz eyßen herauß. Ir magt die
Zung behalten ob sie schon dür würdt
vnd ir krafft wirdt so weicht
die in wein, bindt die über
ist darnach gut.

Triben Wein Schön
Zu machen bey Leütten
ob dem disch

Für den Stain

Nimpt 2 haßen, die Im
Mertzen gefangen seindt,
mit haut vnd har, wie man
die gefangen hat, mit Inge-
waidt vnd allen dingen
zerhack den Einen zu Klainen
Stückhlin, vnd prenn wasser
darauß, den andern zerhackl
auch wie er ist, daß er In ein
Rechten haffen mag, ein deckel
darauff wol verklaibt mit laimm
daß kain dunst od dampff
darauß noch darein mag
prenn den also zu pulver wer
den Stain hat, der nemme ain
ß Leffel vol des gebrenten
wassers vnd zwayen bonen groß
des pulvers, zertreibs Im
wasser, nimpt das morgens

vnd abendts ein, So treibts
den Stain von im ohn Vrschatung
dz ist probiert worden

Pflaster zu Bain vnd
Arm brüchen ./

So nimpt tragant Mastix
Rote erden Rossenholt, Schwartz
Wurtz Camillen Jeder .z. lott
mach es zu puluer, vnd gewisst
nimpt von 6 ayr dz weiß thu
dz puluer dorunter, rürs zu
ainem Muß, Streich es vff ain
Tuch, leg es vber den Bain
bruch, darnoch maisslers mitt
dem Rotten pflaster ./

Für dz podagram

Ih Im Jor 4 Mol purgirt
vnd Wan einer den schmertzen
hatt, regen würm öll darauff
geschmirt, so hindert es.

Hertz Wehe vnd Spör

So nempt Wachtelschmaltz salbt
die brust damit, oder nempt
Hennen od kopaun schmaltz
dz In kein Wasser khomen sey,
damit dz hertzgrübel, bey einer
Warmen geschmirt,

Für verstopfigen d Lung

So nim ein Loffel vol
Essig ein

Schlier zu öffnen und zu hailen.

So nemmet ain guet waitzen
Mell, thue darund das weiss
von ainem Ay, darzu zwen
tropffen Brantten wein, ain
wenig saltz also gemischt und
zu ainem ballen gemacht
pflaster weiss übergelegt,
so würdt der schlier offen, und
hailt von grundt auss, langen
pfeffer wegerich safft oder
gans weitz safft, das haimlich
glidt damit zu waschen so er
offen ist haile balt.

Geschwulst oder faullen
od offen der haimlich glidt

Nimbt Weyrach Wachs, schmalz
und einand zerlossen, unter
ein thuech darin, bindt es über
dz glidt es hilfft,

Pomeranzen schall gedört
zu pulver gemacht, so einem
dz haimlich glidt faulet darin
gethon Ist probirt,

Oder nimbt hauswurtz safft
wascht dz glidt sauber,
nimbt darnach schnecken häuser
die zu brennen sindt, wolgemacht
sauber, ein schlott kas fiel gemacht
kein faulküchen pulver dz
alles sambt einem Weinstein
Jnders gleich, so einer ein schaden
hat, so streu es darin, undt

Waſcht er almol danken
mit Hauß Würtz Safft iſt probirt

Für Die Harn Wind

Der Strich beſchlitt In Nabel
vnd eſſen Küchlen,

Fürs Grieß

℞ Sem: Meſpilor puluerīs.
In einem Wein eingenohmen,
hilfft gewiſslich.

Die Krafft vnd Tugent vnd
Natur des Edlen Stains
Lasur genant vnd auch dz
Malachiten Stains, Wie die
Arabischen Lerer, vnd Arzt
der Haidenschafft daruon
schreiben :/.

Erstlich schreibt Auicenna vndt
Serapio, dz die Natur vndt
aigenschafft des Edlen Stains
Lasur, kalt vndt truckhen sej
macht har wachsen vnndt sich ahn
dan gang kom̄en, weder zu vil
noch zu wenig, auch sterckt
er dz Hertz, rainigt wunderlich
dz Melancholisch geblüdt, so man
dannselbig ein gibt In artzneyen
preparirt, bringt den Frawen
Ire rechte Zeitt Ir kranckheit,

Melochites den Etliche
Meloniten haissen Ist ein
Arabischer Stain, einer satt
grüenen farb, vnd nitt durchsichtig
als der Smaragt ist ein
waicher Stain vndt ist sein
krafft Tugent vndt Nattur,
Wie dauon schreibt Linaeus
In seinem Buch, Seine den
Menschen getrag vor schwerem
schrecklichem fal zu verhütten
als vor dem gehen todt des
Schlags oder Blutt tropffen
auch für den fallend Sichtag
So man den Jung kindern
anbindt, oder vber ihr Bett
bindt, verhüet sie vor schrecken
Im schlaff, auch für Bain bruch
nimbt hinweg die schwer
müetigkait, vndt macht den
Menschen frölich wie Mehr
daruon schreibt.

Bruch ohn Schneiden zuhailen /

So nempt Schwartz wurtz honig
mach ein pflaster darauß, vndt bindt
es allen tag zwir vber, In einem
barchetin bandt, So Ihr In bindt
wascht In mitt branten wein,
nempt Rinden von Eichenen
wurtzel, dz schabt vber sich ab mach
es zu pulver, drinckh dz In wein
oder wasser, salbt almol den
Bruch mit populion vndt allen tag
einmal In brunckreß samen
vnd trinckh von wintergrün In
wein gesotten, In einem glasirten
hefelin, zu dem rechten geschloßen
Nempt rotsbrach hirschen handt
gemßen vnschlit, Königs schmaltz
Dax schmaltz alt sew schmer,

Maſtix, hundsſmaltz, Majoran
Butter von gaiſsmilch laſs die
Stückh allen durch einander zergehn, In ainem
pfenlin, gieß es erſt In daz beckh
rüer es alſo durchein ander
Behaltz In ainem Büxen mitt
Nimm 2 ayr dotter, vnd ſo vil
öls mögt nem vngeneſt was
auch dorunter nehmen, das
pflaſter bindent In angſt auff
den ſtrich, darnach nit [illegible] ſonig
pflaſter mitt d ſchwartz [illegible]
iſt trefflich gutt vnd offt
probiert worden.

Für das Fiber

Nim 3 zeheln von einer
hauß wurtz, legs einem v dz
linken hant under, dz ers nit
waist, und am dritten tag
vn denselbigen dritt, dz der
kranck daruf gelegt hatt, so nimb
am 3 tag wider hinweck undt
würffs in ein fliessent Wasser

Medicamenta Pestilentialia

Erstlich volgt die gelerte zaichen,
Wie d[er] Mensch die gar grausam
plag d[er] pest, erckhennen khan, vnd
Wie er sich zu der selben zeitt
sambt seinem weib khinder vnd
gesindt, in vndt ausser dem hauss
mitt Rainigkeit vnd Artzney
auch mit hauss klaider zu lebendig
halten sol./

Vndt Merck mitt vleiss dz d[er]
haupt glider, do sein dz leben stett
oder man sein drey sein, dz hertz
die leber, dz hirn, vnd der
selben glider, Jedes mitt seiner
sonderer statt, dardurch es sich
rainigen muess, von allem ybrig
vnflatt vndt gifft d[er] Menschen
so allen den schott bring mögen

Rainigung der dreyer Haupt Glider ./.

Erstlich hatt das Hertz, sein Rainigung, vnder den armen od[er] yxen, die Leber, bey den gemächten, das hirn vnder den oren, vndt vnder dem kün.

Derhalben hiett euch vor dem vergifften Lufft, zu der Zeitt d[er] pest, dan die Natur des Mensch[en] mag den Lufft nit leiden, bringt den todt, also wan der vergifft Lufft In den Menschen eingeht, so baldt Laufft d[as] gifft zum hertzen, darvon würdt d[as] hertz tödlich, so baldt d[as] hertz des vergüfften Bluets, empfindt so sendt es dasselbig zu seiner Raynigung vnder die yxen,

So dz selb Blutt nitt außgan
So kumpt es zu der Leber
vnd dornach zu dz hirn, So
Württ dan der Mensch an den
dreyen hauptglidern zerstraitt.
vndt kumpt Jm der gewiß todt
So man Jhm nitt fürkumpt.

Remedio wie sich der
Mensch zu der zeitt der
pestilentz halten sol ./

Wie gehörtt hüett euch vor dem
vergifften Lufft, halt euch eben
Jn dannett Gott kumpt wenig
zu den Leitten, hüet euch vor
Baden, wan dise kranckheit
greifft vmb, vergifft ein Mensch
dz ander, hüett euch vor Rohem
obß, Nebel, grosser kelten
kalter speiß, vnd dranck
vor, wasser, vor schlaffen vndtags
vor dem die den kranckhen haben

Die Wonung iſt ſauber ding
Waſcht dz angeſicht, vnd die hendt
offt mitt Waſſer vnd eſſig, Leidet
Khein hunger, noch durſt, meidet
Käß, Milch, arbait nitt vaſt, laſt
In dem Monatt ein Moll,
Nempt Jr d wochen zwier
Theriac mitt Lauttern Wein
eingenehmen.

℞ Theriacæ And:
Baccar: Juniperi
Aceti opt: ana ʒj
Nucis Jugland:
Rutæ
Salviæ
Rad: Gentianæ
pimpinellæ
Serpentariæ
Magistrantiæ.
Herb: Abſinthi ana ʒß.

Nuci Au.
Cinamomi.
Zinzib:
Granorũ paradiſi ana ʒij.
Miſce fiat Pulvis ſubtiliſſi:
miſch mitt dem Theriac vndt
guttem Eſſig, deckh es woll,
das der dampff nitt daruon mag
So nimer ein zaichen zu wundig
vnd auſs wundig empfindet
der Nemm das gemelten pulver
auff ein Meſſerſpitz In Wein,
od mitt ainem auſsgebranten
Waſſer, das zu dinſtlich, Morgens
nüchtern od zu Nacht,

Dranckh zu der Zeitt der Pest.

℞ Rad: Ostrutii.
Gentiana.
Tormentill.
Bistorta.
Valeriana
pimpinella.
Diptami alb: ana ℥j.

alles In einem Merser zerstossen nempt noch wol gebranten Wein giess dan In ein glass, thu die obgemelt Materi darein, vermach das glass, das der Dampff nitt darvon mag, setz das 15 tag an die Sonnen, od hinder ein offen, das es warmen hatt, nach d. 15 tag truckhe das durch ein tuch und trinckh vor der Schwalsten Stundt, darnach hilfft nichs mehr, Sunst wol drinckt ist trefflich gutt.

Pulver zur Pestilentz
hatt Hertzog Albrecht den
Margrauen von Baiden gelernt.

Nimpt d. xii Bingelkrautt
sigilla Salamonis vndt terra sigill-
ium als vil als dz ander. mach
dz zu pulver gibs dem patienten
einer haselnuss gross. In ainem
Leffel vol warmen wein, deck
In wol zu last In schwitzen.

Für den Krampff

Nimpt Weinrich safft mitt
wein zerstossen. über den
krampff gelegt ist fürbündig
gutt. :/

Pulver für die pest

℞ pill: pestilentiales pulverif: ℥j
Nucis Vomica ʒß
Vnicornu Vel eius Loco Cornu
cervi ʒj. Misce fiat pulvis
subtiliss:

gibt einem alten Menschen
einen gulden schwer, einem Kind
12 oder 15 Korn halb so vil
einem Kind 6 oder 7 Korn
noch weniger, In Sauerampffer
Wasser oder Card: Benedict
Wasser.

Aliud.

℞ Zedoariæ pul: ʒj
Angelicæ ʒj
Sachari albi ℔ß.
Misce fiat pulvis
Cum oleo Juniperi ʒj fiat
inde Electuarium

Davon alle Morgen einer haselnuß
groß vast 2 oder 3 Stundt

Vffen Schaden an Schin Bain zu Gäylen ./

Sopunnzt 2 Lott vnnd geleütert
Krichschen pech . 2 . lott Rosenöll
2 Lott Wachs . 2 lott hirschen
vnschlitt thu alles zusamen
Lasß es zergehn zu ainem
Sälblin, gewusst es zu ainem
Hult. Nim ain Wachs, thu in
Büchsen gethon Morgens
vnd abends schlayer weiss
überzelnst, es thuicht den
vn Ayet heraus, vnd halt vast
Ab ein Kraut zu pulver
gemacht dart es zu alt schend.
haill probatum est.

Sc
Ein gutte Salb für
gibrech der Schenckel undt
geschwulst am gantzen Leib
was offen oder Neü ist.
auch alte Schäden ./

℞ Cerussa
Litargyri ana ℥iij.
Plumbum Vstum
Mastic[is].
olibani ana ʒjß.
ol: Rosar ℥x.
Cera ʒjß.
album: ovor: No iij.
Aceti opt: ℥j.
rürs ein Stundt lass also ein
Sallben Stehn, ein tuch od[er] garn
So habt Ihr ein gutte Sallben./

Salben Zuo Löcher ./ 162

R. Aruginis ℥ iiij

Litargirij ℥ vj.

Mastix ℥ j.

olibani ℥ j.

Cera alb. ℥ j s.

olei Cois ℥ 4 or

Lass dz wax und baumöll

dergehen uff einer glutt lass

dz pulver dorin zu einer

salben die hailt vast.

Stichpflaster

℞ Ceræ novæ ℔ ss.
Colophoniæ
Mirrhæ ana ℥ ss.
Masticis
Olibani ana ℥ j.
Mirrhæ ℥ ij
Coralli ℥ iiij.
Lap: Magnet: ℥ ss.
Camphoræ ℥ ss

Diser Stuckh alle klein zerstoss
zerlass daz wax und daz pech
darnach thu wider darein
darnach dan Myrrhe thue es von
d glutt und rürs den gaffer
wol hinein, darnach die
andern Stückh, thue daz alles
in ein glasierten hafen undt
guetten wein daran daz der
zteil ein, undt so würdt ein
guetter heyl und Stichpflaster

Zu den alten Schäden./

℞ Baccar. Lauri ℥ß.
Cerussa ℥ß.
Masticis
Spermi alb: seu citrini
an ℥ß.
Seminum Cerumn ℥ß.
Aceti q.s.
gemischt und zusammen
Daraus ein pflaster gemacht
undt übergelegt probatum est.

Für Hundt undt Vergifft Biß.

So schreibt uff ein Käß die
Wort + Affrat + gaffrat +
gaffrata + gibs einem
Menschen oder Viehe so
würdts ihme gewißlichen helfen.

Für Schwinden.

℞ Castori ℥ viij
piperis Longi ℈j
Ol: castorij ℥ß
Camomillæ ℥ß
Ceræ ℥j
Wol gstoss und aneinand
geschmolzen gemischt undt ein
Salb gemacht, und sich damit
bey einer Wärme geschmiert

Für die Lemme

Axungia: Ciconiæ damit
geschmiert probatū est.

Für Haupt Wehe mitt Stechen. 37

164

℞ Sem: Cymini,
papaveris alb:
Herb: serpilli
Matis ana q. v
Dis alles In ein Leine Säckhlin
gethon, warm gemacht, vndt
vffs Haupt gelegt es vertreibt
die Stich Im Haupt.

Aliud

℞ Dz weiß von einem ey
Roßen öll.
Roßen wasser
Roßen Essig.
gstoßen Saffran
Jedes ein wenig Klopffs
alles wol vndereinand vndt
machs ein wenig warm
netz ein tüchlin darin vnd
Binds In ein tüchlin vber die
Stirn od vber die schläff. :/.

Für Wind In dem Leib

℞ Rem: Anisi.
Foeniculi
Carui.
Cinamomi ana ʒj
Cubebar
Gariophill: ana ℈s.
Croci ℈s
Sacchari ʒiij
Mf ℥ puluis
vnd wein daran gethon zu
dem flaisch od gebrottens
gessen, dz vertreibt dir
verstopffen windt.

Für die Beer Mueter

Nim Lorbeer vndt Wachholter
Beer, ains so vil alß dz and(er)
In ainem lauttern firnen
Wein gesotten, vndt also warm
od(er) kalt getrunckhen ./.

Für das Fieber ./.

℞ Wegwart Wurtzel, Zimet
Büchsholz, Sied dz mitteinand(er)
In ainem verglasten hafen
mitt Wasser, vnd Trinckh
dz selbig Wasser, wen dich
dürst, Insonders morgens
Nüchter zu ain starckhen
Trunckh. auff das warmist so
du es leiden kanst vndt
Schwitzen dan ain halbe
Stundt darauff.

Wie Man gutt Schwaißbadt machen Sol

Nim Wulkrautt,
Dosten
Camillen blumen
quendel,
Odermeng.
Braun Bethonien
Wintergrün
Groß Neßel Wurtz
Heu blumen,
Epheu,
Schlehen dorn Moß.
Weiden baum Moß
Weißen hagdorn
Rott beÿfuß.

Dieße Kreütter In ein Topff vnnd
vnd Rinnent Waßer gesotten
vnd Schmid Zapfen 30 da
gantz haiß gemacht vndt Inn
Badt geworffen,

Wie die Dauben zu fahen

Hunds in Flug
Kal. Carelspatie.
Verbena
Consolid: maior; q.v.

Daß sie nitt hinweg fliegen
Ehe du sie auß laßt, so schneid
Ihnen vom Schwantz etwan
eine Zwerchfingers Lenng und
Würffel sie davon.

Tauben Andern oder and
zuflieg zu lehren

So brenn weiß Brunnenwurtz zu
Wasser oder Wein, mit Waitzen
oder Korn, so lang biß er
den Brüst und Streuwiß So dank
oder Kinden nemmen, so wird
ein Kol, daß man sie mit dem
Schwarden fahen kan.

Flucht vnder dem Angesicht.

Nimb habermal, In Essig
gesotten, Legt über

Ein gutte Kunst für das
Fieber.

Bett ich bij einer Meß dieweil
der priester dz hochwürdig
Sacrament auffhebt, vnd Wan der
Biß Wilkom Lebendig Brot aller
deiner diener In deinen
gebotten, Ich bitt Ich dich wahrer
herr Jesu Christ, als war du In
dz priesters handt bist wollest
dissen Menschen mittheilen von
den 77 Ridten erkennen Amen
aber mehr In Namen gott des
vatters des Sohns vnd heilig
geists Bett 5 pater noster 5 Ave
Maria ein glauben.

Hüsten Lungensucht
Ein Tranckh

Nimbt ij Moß Wein thue darein
Macis. Gariophill. Nucis mysta.
Zedoaria ana ʒij
Semi: Anisi. Liquiritia ana ʒj.
Zerschneid es alles klein schüts
alles In Wein In ein Kant wol
vermacht In ein kessel mitt
Wasser Lasst es [illegible] [illegible]
einsieden, seiht darnach davon
j Lot Zucker Trinckh morgens
nüchtern, und zu Nacht

Für das Brechen.

℞ Sem: Cumij
piperis Longi.
Sem: Anisi
feniculi an̄ ʒj.

Seudt dz alles in einer gueten halb moß weins Trinckh als haiß ers leiden mag. ist gewißlich bewärt!

Für dz Rott Lauff

Wan ein Lucher würdt vom Rottlauff So nim wax öll Hirschen von Schlitt und galmeij mach ein Sälblin doraus und schmirs.

Ander 45
168

Register vber das letzte Artzney Buch. Ao 1600

A

Ad dysenteriam. 1
Aq: Contra Angustam pectus. 2.
Aq: Calendulæ compos: 4.
Aq: Ononidis compos: 4.
Aq: Asthmatica. 5.
Aq: Ad pulmonis vitia 5.
Aq: pretiosissima. 6.
Aq: Rosarum cum speciebus. 7.
Ad Rupturam puerorum. 7.
Acetum Bezoart: 9.
Descriptio Senio[illegible] 10
Aq: Urticæ contra pest: 10

Aq: Sudorifera D D H. 11
Aq: contra Calculum D M. 12
Aq. Apoplectica 17.
Aq. Cinamomi Cont: Epilepsin 18
Ad febrem quartanam
Ad Cancrum in Naribus 19
Ad restrictionem menstrui 20
Ad faciendum mulierem
pregnantem 24.

B

Balsamus Stomachalis 9
Bolus Armenus Correct: 13
Bonum Remedium in partu 20
Balsamum ad Vulnerib. 25.

C

Contra dolorem dentium 13
Contra calculum in Vesica 17.
Contra Febriciam 21
Confectio imcata 28



